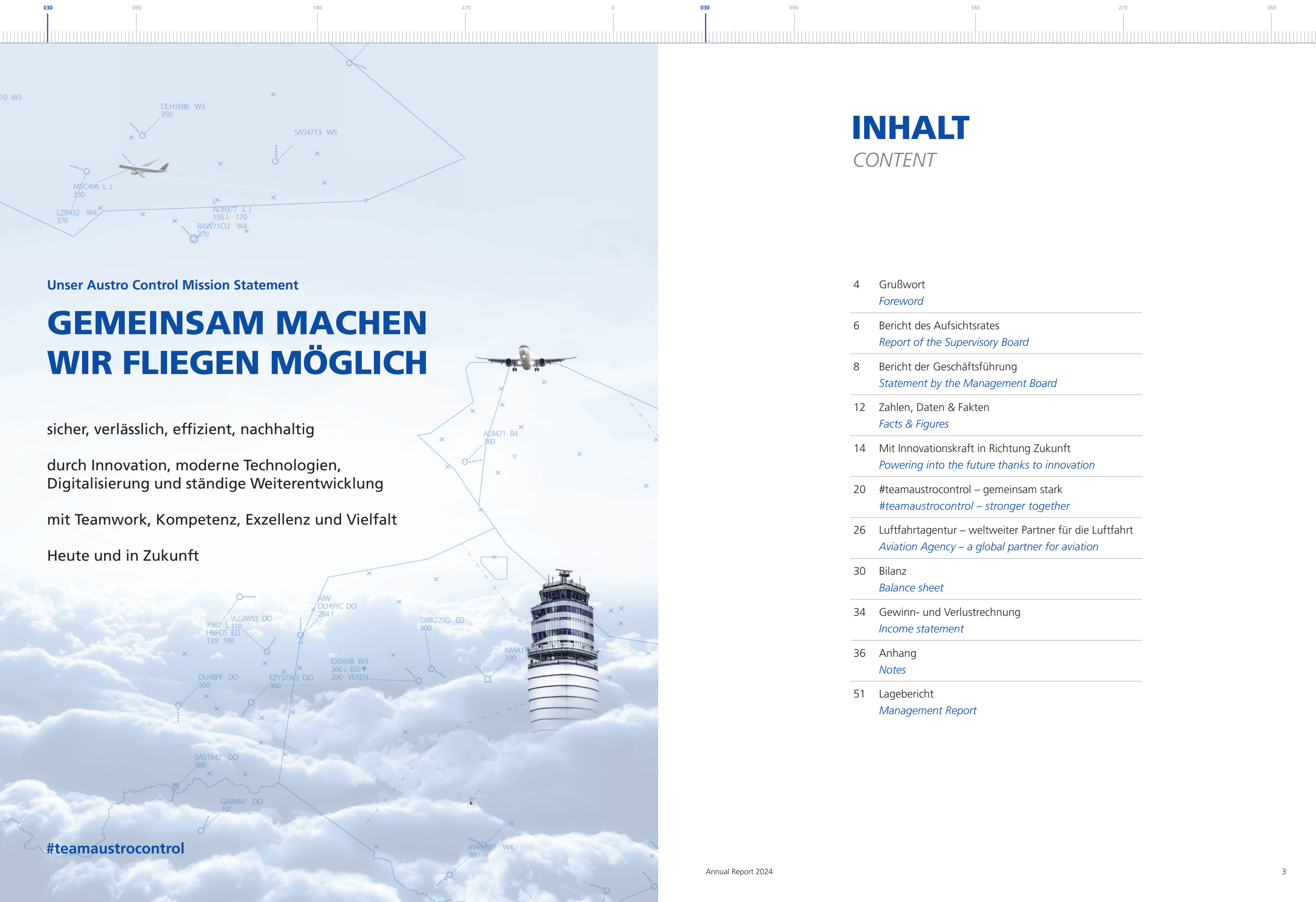


GESCHÄFTSBERICHT
ANNUAL REPORT
2024



Unser Austro Control Mission Statement

GEMEINSAM MACHEN WIR FLIEGEN MÖGLICH

sicher, verlässlich, effizient, nachhaltig

durch Innovation, moderne Technologien,
Digitalisierung und ständige Weiterentwicklung

mit Teamwork, Kompetenz, Exzellenz und Vielfalt

Heute und in Zukunft

#teamaustrocontrol

INHALT CONTENT

4	Grußwort <i>Foreword</i>
6	Bericht des Aufsichtsrates <i>Report of the Supervisory Board</i>
8	Bericht der Geschäftsführung <i>Statement by the Management Board</i>
12	Zahlen, Daten & Fakten <i>Facts & Figures</i>
14	Mit Innovationskraft in Richtung Zukunft <i>Powering into the future thanks to innovation</i>
20	#teamaustrocontrol – gemeinsam stark <i>#teamaustrocontrol – stronger together</i>
26	Luftfahrtagentur – weltweiter Partner für die Luftfahrt <i>Aviation Agency – a global partner for aviation</i>
30	Bilanz <i>Balance sheet</i>
34	Gewinn- und Verlustrechnung <i>Income statement</i>
36	Anhang <i>Notes</i>
51	Lagebericht <i>Management Report</i>



KR PETER HANKE
BUNDESMINISTER FÜR INNOVATION,
MOBILITÄT UND INFRASTRUKTUR
*FEDERAL MINISTER FOR INNOVATION,
MOBILITY AND INFRASTRUCTURE*

GRUSSWORT

FOREWORD

 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

Die Luftfahrt ist eine faszinierende Branche, die Menschen und Märkte miteinander verbindet und eine entscheidende wirtschaftliche Bedeutung für den Standort Österreich hat. Der hohe Stellenwert Österreichs in der Luftfahrt ist zu weiten Teilen auch ein Verdienst von Austro Control als Flugsicherung und Luftfahrtbehörde. Mit ihrer Professionalität leistet Austro Control nicht nur einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit, sondern auch für die heimische Wirtschaft und unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Luftfahrt hat sich im vergangenen Jahr sehr gut entwickelt – die Verkehrszahlen im österreichischen Luftraum steigen, der Flughafen Wien verzeichnet neue Rekorde bei den Passagierzahlen. Austro Control sorgt mit ihren hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr für einen sicheren Ablauf des Flugverkehrs.

Mit steigendem Flugverkehr steigen allerdings auch die Herausforderungen. Daher müssen jetzt die Weichen für die kommenden Jahre gestellt werden, um auch in Zukunft die erforderlichen Kapazitäten im österreichischen Luftraum zur Verfügung stellen zu können. Nur so bleibt eine sichere, effiziente und umweltschonende Abwicklung des Flugverkehrs weiterhin möglich.

Austro Control ist zukunftsorientiert und räumt dem Thema Innovation einen besonderen Stellenwert ein. Das ist wichtig, denn Innovationen sind der Schlüssel, um kommende Herausforderungen erfolgreich meistern zu können. Digitale Lösungen, Automatisierung und der Einsatz neuer Technologien sind mehr gefragt denn je, um den Flugverkehr nachhaltiger und resilienter zu gestalten. Austro Control investiert in den kommenden Jahren in die Modernisierung der Flugsicherungsinfrastruktur und ist auch bei der Weiterentwicklung des europäischen Flugverkehrsmanagements hoch aktiv.

Als serviceorientierte Luftfahrtbehörde ist Austro Control eine zuverlässige und kompetente Partnerin für die österreichische Luftfahrtindustrie, wenn es um die Implementierung neuer und innovativer Lösungen geht. All das geschieht auf höchstem professionellem Niveau, wofür ich meinerseits höchsten Respekt ausdrücken möchte.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Austro Control für ihre Leistungen und ihren engagierten Einsatz bedanken. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit und wünsche Ihnen für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen alles Gute!

Aviation is a fascinating industry that connects people and markets and is of crucial economic importance for Austria as a business location. Austria's high standing in aviation is largely thanks to Austro Control as air navigation service provider and aviation authority. With its professionalism, Austro Control not only makes an important contribution to more safety, but also to our economy and competitiveness.

Aviation has developed exceptionally well over the past year – traffic figures in Austrian airspace are rising, and Vienna International Airport is reporting new passenger number records. With its highly-qualified staff Austro Control ensures the safe operation of air traffic around the clock.

Increased air traffic, however, also means greater challenges. As a result, the course for the years to come needs to be set now in order to ensure that Austrian airspace meets capacity requirements going forward, and to continue to enable the safe, efficient, and environmentally-friendly flow of air traffic.

Austro Control is future-oriented and places particular importance on innovation. This is important because

innovation is the key to successfully mastering future challenges. Digital solutions, automation, and the use of new technologies to make air traffic more sustainable and resilient are more in demand than ever. Austro Control will invest in modernising air traffic control infrastructure in the coming years and continue to play a highly active role on the international stage, particularly with regards to the advancement of European air traffic management.

As a service-oriented aviation authority, Austro Control is a reliable and expert partner for the Austrian aviation industry when it comes to implementing new and innovative solutions. All of this is done at the highest professional level, for which I would like to express my utmost respect.

I would like to thank all Austro Control staff for their achievements and dedication. I look forward to our future collaboration and wish you all the best for the upcoming tasks and challenges.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

REPORT OF THE SUPERVISORY BOARD



Umsatz und Ergebnis führte. Die Eigenkapitalquote konnte gefestigt werden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden durch die Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat schließt sich diesem Prüfungsergebnis an.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Befassung des Aufsichtsrats gemäß § 30 g GmbHG mit dem entsprechend § 222 Abs. 1 UGB um den Anhang erweiterten Jahresabschluss sowie dem Lagebericht ist kein Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss geprüft und berichtet hiermit der Generalversammlung, dass es keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben hat und er die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch die Generalversammlung, sowie den Vortrag des Jahresergebnisses auf neue Rechnung empfiehlt.

Der Aufsichtsrat schlägt der Generalversammlung vor, Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

Wien, am 27. März 2025
Mag.^a Karin Tausz,
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat von Austro Control hat während des Berichtsjahres 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung aufgrund regelmäßiger Berichte der Geschäftsführung überwacht und sich in vier Sitzungen des Aufsichtsrats und zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses über die Geschäftslage unterrichtet. In der zweiten Sitzung des Prüfungsausschusses informierte sich der Aufsichtsrat explizit über das Halbjahresergebnis 2024 und Forecast 2, die Analyse des Austro Control Wertpapier-Portfolios und bekam ein Update zum Risikomanagement von Austro Control.

In der ersten Sitzung des Prüfungsausschusses 2025 wurde auf den anhaltenden Erholungstrend in den Bereichen Strecke und An- und Abflug eingegangen, welcher zu einer Steigerung von

In 2024 the Austro Control Supervisory Board fulfilled the responsibilities incumbent upon it in accordance with the law and the articles of association. It supervised the management of the Company on the basis of regular reports from the Management Board and reviewed the state of the Company's affairs at four meetings of the Supervisory Board and two meetings of the Audit Committee. At the second Audit Committee meeting, the Supervisory Board obtained specific information about the Company's results for the first half of 2024 and Forecast 2, the analysis of the Austro Control securities portfolio, as well as an update on the Company's risk management system.

At the first meeting of the Audit Committee 2025, the ongoing recovery trend in the en route and terminal segments, which led to an increase in revenue and earnings was discussed. The equity ratio was strengthened.

Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft audited the 2024 financial statements and the management report, and their audit gave rise to no objections. The auditors have confirmed that the annual financial statements and the management report conform to the statutory requirements and have issued an unqualified audit certificate.

The Supervisory Board concurs with the audit findings.

Following an examination, pursuant to section 30g GmbH-Gesetz (Austrian Private Limited Companies Act), of the annual financial statements and the notes to the accounts prepared in accordance with section 222(1) Austrian Business Code, as well as the management report, the Supervisory Board found no grounds for objection.

The Board has examined the annual financial statements and hereby reports to the Annual General Meeting that it found no grounds for objection. The Board recommends adoption of the annual financial statements and the management report by the Annual General Meeting, as well as the carrying forward of the loss for the period to new account.

The Supervisory Board proposes to the Annual General Meeting that Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft be reappointed as the auditors for 2025.

The Supervisory Board would like to express its gratitude to the Management Board and the entire staff for their successful work throughout the year.

Vienna, 27 March 2025
Karin Tausz,
Chairwoman of the Supervisory Board

AUFSICHTSRAT

SUPERVISORY BOARD

Mag.^a Karin Tausz

Vorsitzende
Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
Chairwoman
Austrian Research Promotion Agency (FFG)

DIⁱⁿ Vera Hofbauer

Stellvertretende Vorsitzende
Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur
Deputy Chairwoman
Federal Ministry of Innovation, Mobility and Infrastructure

Dr. Rudolf Pendl

Rechtsanwalt
Attorney

Dr.ⁱⁿ Karin Vorauer-Mischer

Bundesministerium für Finanzen
Austrian Federal Ministry of Finance

Bettina Ganghofer, MA

Salzburger Flughafen GmbH
Salzburg Airport GmbH

Mag.^a Michaela Böhm

Arbeitnehmervertreterin
Works Council representative

Lukas Hackensellner

Arbeitnehmervertreter
Works Council representative

Ing. Gerald Halbwirt

Arbeitnehmervertreter
Works Council representative

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

STATEMENT BY THE MANAGEMENT BOARD

Gemeinsam machen wir Fliegen möglich. Dieser Satz steht am Beginn unseres neuen Austro Control Mission Statements, und das vergangene Jahr bestätigt einmal mehr eindrucksvoll diesen Anspruch. Mit über 1,5 Millionen Flugbewegungen im österreichischen Luftraum haben wir ein neues Rekordjahr verzeichnet, ein Plus von 5% gegenüber 2023. Die Luftfahrt setzt ihr Comeback fort und der positive Trend hält unvermindert an.

So viele Flugzeuge waren noch nie im österreichischen Luftraum unterwegs. Seit 2014 haben wir damit insgesamt ein Verkehrswachstum von über 50% registriert, seit 2019 hat der Verkehr um 10% zugenommen. Im An- und Abflugbereich liegen die Flugbewegungen noch etwas hinter den 2019er Zahlen zurück, aber auch hier geht es weiter aufwärts. Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Landungen mit insgesamt 2,5% eine leichte Steigerung, wobei der Flughafen Wien mit einem Plus von 5,4% das stärkste Wachstum verzeichnete.

Im Vergleich zum übrigen Europa wächst der Flugverkehr in Österreich vor allem im Überflug überproportional. Das liegt nach wie vor an geänderten Verkehrsströmen aufgrund des Krieges in der Ukraine und den damit einhergehenden Luftraumsperrungen. Gleichzeitig beobachten wir seit einigen Jahren eine Zunahme bei extremen Wetterphänomenen, insbesondere bei Gewittern – sie werden häufiger, intensiver und treten in größeren Höhen auf. Extremwetterlagen führen dazu, dass Routen aus Sicherheitsgründen kurzfristig geändert werden müssen, etwa um Gewitter zu umfliegen, und unsere Fluglotsinnen und Fluglotsen zusätzlich belastet werden. Nur zum Vergleich: Im Juni 2023 hatten wir 4.300 Gewitterstunden im österreichischen Luftraum, im Juni 2024 waren es bereits 5.500 – das entspricht einer Zunahme von 27%.

Die Kombination aus mehr Verkehr und Wetterextremen ist eine besondere Herausforderung, die wir aber, vor allem wenn man den europäischen Vergleich heranzieht, sehr gut bewältigen konnten. Mit einer durchschnittlichen Verspätung von 0,57 Minuten pro Flug liegen wir in Österreich deutlich besser als der europäische Schnitt von 2,1 Minuten. Für diese starke Performance möchten wir unseren Fluglotsinnen und Fluglotsen besonderen Dank aussprechen.

Wirtschaftliche Entwicklung weiterhin positiv

Mit einem Gesamtumsatz von 367,4 Mio. € konnten die Erlöse 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 5% gesteigert werden. Diese positive Entwicklung ist in erster Linie auf die steigenden Flugbewegungen im Überflug zurückzuführen. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 58,2 Mio. € und unsere Eigenkapitalquote konnte mit 14,9% im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt werden. Wir sind damit unserem Ziel einer Quote von 30% wieder einen bedeutenden Schritt näher gekommen.

Angesichts des zunehmenden Flugverkehrs dürfen auch wir nicht stehen bleiben. Wir investieren daher in Personal, Infrastruktur und neue Technologien, um die Sicherheit und Effizienz unseres Services auch bei steigenden Verkehrszahlen weiterhin zu gewährleisten. Wir setzen unseren Personalaufbau mit der Aufnahme von 40 neuen Trainees pro Jahr konsequent fort. Seit vielen Jahren läuft eine intensive Ausbildungsinitiative und es freut uns ganz besonders, dass wir 2024 mit über 1.300 Bewerbungen einen neuen Rekord erzielt haben. Wir haben in den vergangenen Jahren viel Arbeit investiert, und das macht sich deutlich bemerkbar: Immer mehr junge Menschen finden den Weg zu Austro Control und bewerben sich bei uns als Fluglotsin oder Fluglotse. Wir sehen dabei auch, dass Austro Control zu einer besonders attraktiven Arbeitgebermarke zählt, und es macht uns stolz und wir sehen es gleichzeitig als Auftrag, dass Austro Control in einer umfassenden Studie und Befragung als bester Arbeitgeber Österreichs* hervorgegangen ist.

Wir investieren in die technologische Weiterentwicklung. 2024 haben wir die Zusammenführung unserer meteorologischen Services im topmodernen MET Center Vienna erfolgreich abgeschlossen. Bis 2029 modernisieren wir im Rahmen der COOPANS Allianz unser Flugsicherungssystem, die Verträge dazu wurden 2024 unterzeichnet. Mit dem neuen System werden wir bestmöglich auf zukünftige Entwicklungen vorbereitet sein. Durch den künftig modularen Aufbau werden wir beispielsweise neue und innovative Technologien wie KI-unterstützte Support-Tools zur besseren Verkehrs- oder Kapazitätsplanung rascher implementieren können. Wir evaluieren den Einsatz von Remote-Tower Technologien und haben dafür ein Pilot-Projekt für den Standort Innsbruck gestartet. Und wir investieren in die nachhaltige Modernisierung unserer Infrastruktur und entwickeln dafür einen neuen Standort für unser Unternehmen.

Luftfahrtagentur international erfolgreich

Der erfolgreiche Weg der Luftfahrtagentur als international anerkannte und moderne Luftfahrtbehörde wurde auch 2024 fortgesetzt. Austro Control ist ein wichtiger Partner für die Luftfahrtindustrie. Wir unterstützen Innovationen und setzen Standards,



MAG.ª ELISABETH LANDRICHTER
GESCHÄFTSFÜHRERIN
MANAGING DIRECTOR

MAG. PHILIPP PIBER
GESCHÄFTSFÜHRER
MANAGING DIRECTOR

um Österreich als Luftfahrtstandort zu stärken und international wettbewerbsfähig zu halten. Wir verstehen uns als Enabler und schaffen die Rahmenbedingungen, die es der Branche ermöglichen, sich dynamisch weiterzuentwickeln. Als Gastgeberin der Plenarwoche der Arbeitsgruppe JARUS in Wien haben sich die Expertinnen und Experten unseres Drone Competence Centers beispielsweise aktiv in die Weiterentwicklung globaler Richtlinien für unbemannte Luftfahrtsysteme eingebracht. Auch 2024 war die Luftfahrtagentur im Rahmen des EASA Partnership Programme aktiv und hat für die EASA eine zentrale Rolle in der europäischen Zertifizierung von Luftfahrzeugen und Flugsimulatoren sowie in der Zulassung und Aufsicht von Entwicklungs-, Produktions- und Instandhaltungsbetrieben eingenommen – nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa und darüber hinaus. Insgesamt ist die Entwicklung der Luftfahrtagentur sehr positiv, das spiegelt sich insbesondere auch in den konstant hohen Kundenzufriedenheitswerten wider.

Ausblick

Der Ausblick für 2025 zeigt einen anhaltenden positiven Trend bei der Flugverkehrsentwicklung im österreichischen Luftraum. Das sehen wir auch in den ersten Monaten 2025 mit einem Verkehrswachstum, das bereits signifikant höher ist als prog-

nostiziert. Der steigende Verkehr wird vor allem Richtung Sommer europaweit zur Herausforderung werden.

Die Nachfrage nach Flugreisen ist weiterhin hoch. Positive Signale kommen von den europäischen Airlines, die für 2025 Angebotsausweitungen und Frequenzerhöhungen in ihrem Europanetz angekündigt haben. Aktuell gehen wir für 2025 von einem Wachstum von rund 4% im Vergleich zum Vorjahr aus.

Wir sind auf künftige Herausforderungen gut vorbereitet und haben 2024 wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Wir freuen uns darauf, diesen Weg mit all unseren Kolleginnen und Kollegen und unseren Luftfahrt-Systempartnern weiterzugehen und Austro Control gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Wien, Mai 2025

Mag.ª Elisabeth Landrichter
Geschäftsführerin

Mag. Philipp Piber
Geschäftsführer

STATEMENT BY THE MANAGEMENT BOARD

Together, we make flying possible. This statement stands right at the start of our new Austro Control mission statement, and the past year confirms this to impressive effect once again. With more than 1.5 million flight movements in Austrian airspace – a year-on-year increase of 5% – 2024 was another record year for us. Aviation is continuing its comeback, and the positive trend remains unbroken.



Never before have so many aircraft been recorded in the Austrian airspace. We have registered overall traffic growth of more than 50% since 2014, and traffic has increased by 10% since 2019. In terms of terminal services, flight movements are still slightly below the 2019 figures, but here, too, numbers are on an upward trajectory. Compared to the previous year, there was a slight increase in landings of 2.5%, with Vienna International Airport recording the strongest growth at 5.4%.

Compared to the rest of Europe, air traffic is growing disproportionately in Austria, particularly when it comes to en route flights. This is still largely down to the rerouting of traffic due to the war in Ukraine and the associated airspace closures. At the same time, we have observed an increase in extreme weather phenomena in recent years, particularly thunderstorms – they are becoming more frequent, more intense, and are occurring at higher altitudes. Extreme weather conditions can require routes to be adjusted at short notice for safety reasons, such as to avoid thunderstorms, which places additional demands on our air traffic controllers. As a comparison: in June 2023, we recorded 4,300 thunderstorm hours in Austrian airspace; in June 2024, this figure had risen to 5,500 – a 27% increase.

The combination of increased traffic and extreme weather presents a particular challenge, which we have managed very well, particularly in comparison with the rest of Europe. With an average delay of 0.57 minutes per flight, Austria's performance is significantly better than the European average of 2.1 minutes. We would like to express our special thanks to our air traffic controllers for this strong performance.

Financial development remains positive

Total revenue stood at €367.4m in 2024, a year-on-year improvement of 5%. This positive development is chiefly attributable to the rising number of en route flight movements. Earnings before tax amounted to €58.2 million, and our equity ratio nearly doubled to 14.9% compared to the previous year, taking us a significant step closer to our target of 30%.

Given that flight traffic is increasing, we cannot afford to stand still. As a result, we are investing in staff, infrastructure, and new technologies to continue ensuring the safety and efficiency of our services in the face of rising traffic volumes. We remain committed to our recruitment efforts, consistently onboarding 40 new trainees per year. For many years, an intensive training drive has been in place, and, with over 1,300 applications, we

are particularly pleased to have achieved a new record in 2024. Our hard work in recent years is clearly paying off: more and more young people are applying to Austro Control to become air traffic controllers. In the process, we can clearly see that Austro Control is a particularly attractive employer brand - we are proud that Austro Control was ranked among Austria's Best Employers* in a comprehensive study and survey, and see it as our duty to ensure that it retains this status.

We are also continuing to invest in technological advancements. In 2024, we successfully completed the process of consolidating our meteorological services at the state-of-the-art MET Center Vienna. Between now and 2029, we will continue to modernise our air traffic control system as part of the COOPANS Alliance, based on contracts signed in 2024. The new system will ensure we are ideally prepared for future developments. Thanks to a modular set-up, we will be able to implement new and innovative technologies more quickly, such as AI-supported tools for improved traffic and capacity planning. We are evaluating the use of remote tower technologies and have launched a pilot project for the Innsbruck site. Additionally, we are investing in the sustainable modernisation of our infrastructure and developing a new location for our company.

Aviation Agency internationally successful

The Aviation Agency's successful evolution as an internationally recognised and modern aviation authority continued in 2024. As an aviation authority, Austro Control is a key partner for the industry. We support innovation and set standards to strengthen Austria as an aviation hub and retain its competitive edge internationally. We see ourselves as an enabler, creating the framework conditions which support the dynamic growth of the industry. One example includes hosting the JARUS working group plenary week in Vienna, where our experts from the Drone Competence Center actively contributed to the development of global guidelines for unmanned aviation systems. In 2024, the Aviation Agency remained a driving force in the EASA Partnership Programme, taking on a key role for EASA in the European certification of aircraft and flight simulators, as well as in the approval and oversight of design, production, and maintenance organisations – not only in Austria but across Europe and beyond. Overall, developments at the Aviation Agency are very positive, as reflected in consistently high customer satisfaction ratings.

Outlook

The outlook for 2025 shows a continuation of the positive trend in air traffic volumes in Austrian airspace, as already evident in the first few months of the year, with traffic growth already significantly higher than forecast. Rising traffic levels will pose a challenge across Europe, particularly in the summer months. Demand for air travel remains high. Positive signals are coming from European airlines, which have announced capacity expansions and higher frequencies in their European networks for 2025. At present, we expect year-on-year growth of around 4% in 2025.

We are well-prepared for future challenges, having already made a number of important strategic decisions in 2024. We look forward to continuing this journey with all our colleagues and aviation system partners, leading Austro Control together into a successful future.

Vienna, May 2025

Elisabeth Landrichter
Managing Director

Philipp Piber
Managing Director

2024 FACTS & FIGURES

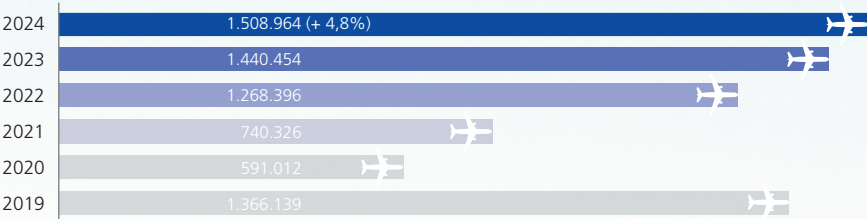
ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

FLUGBEWEGUNGEN 2019 - 2024

FLIGHT MOVEMENTS

Die Zahl der Flugbewegungen ist 2024 weiter gestiegen.

Overall traffic continued to increase in 2024.



PÜNTLICHKEIT 2024

PUNCTUALITY

Mit einem Delay-Wert von 0,57 Minuten pro Flug liegt Austro Control deutlich unter dem europäischen Schnitt von 2,1 Minuten.

With 0.57 minutes delay per flight, Austro Control is well below the European average of 2.1 minutes.



LANDUNGEN 2024

LANDINGS

Bei den Landungen an den österreichischen Verkehrsflughäfen gab es 2024 ein Plus von 2,5%.

The overall number of landings at Austrian commercial airports increased by 2.5%.



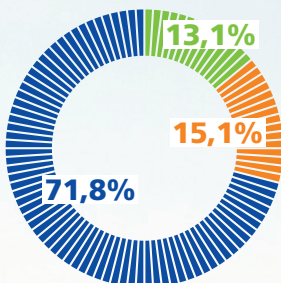
Gesamt / Total	190.779	(+2,5%)
Wien	124.139	(+5,4%)
Klagenfurt	4.948	(-1,8%)
Linz	11.261	(+2,4%)
Innsbruck	13.608	(-9,3%)
Graz	14.371	(+0,8%)
Salzburg	22.452	(+3,0%)

UMSATZERLÖSE 2024

REVENUE

Der Umsatz belief sich 2024 auf € 367,4 Mio. (Umsatz 2023 € 351,5 Mio.).

Revenue for 2024 amounted to € 367.4m. (Revenue 2023 € 351.5m).



Gesamt	€ 367,4 Mio.
Total	€367.4m
Streckengebühren	€ 264,0 Mio.
Route charges	€264.0m
An-/Abflug	€ 55,4 Mio.
Terminal charges	€55.4m
Übrige Erlöse	€ 48,0 Mio.
Other revenue	€48.0m

SICHERHEITSRELEVANTE EREIGNISSE

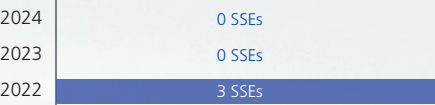
SAFETY SIGNIFICANT EVENTS (SSEs)

Die Zahl der Safety Significant Events (SSEs) blieb auf einem konstant niedrigen Niveau.

Der „Effectiveness of Safety Management Score“ (EoSM) zeigt eine stabile Weiterentwicklung des Safety-Management-Systems. Die RP 3 Ziele wurden alle bis Ende 2024 erreicht und zum Teil übertroffen.

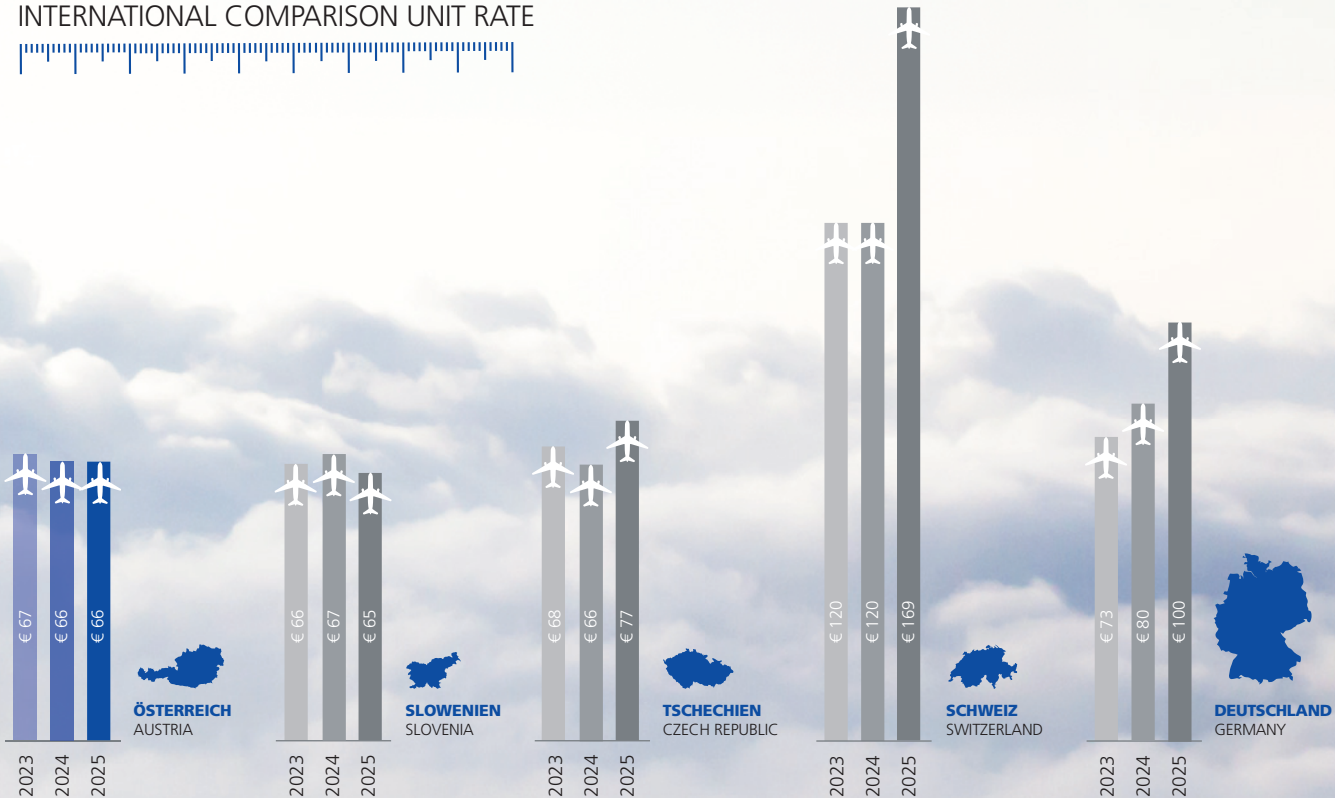
The number of safety significant events (SSEs) remained at a low level.

The „Effectiveness of Safety Management Score“ (EoSM) shows a stable development of the safety management system. The RP3 goals were all reached and, in some cases, exceeded by the end of 2024.



STRECKENGEBÜHREN – INTERNATIONALER VERGLEICH

INTERNATIONAL COMPARISON UNIT RATE



MIT INNOVATIONS- KRAFT IN RICHTUNG ZUKUNFT

*POWERING INTO THE FUTURE
THANKS TO INNOVATION*

Die Luftfahrt befindet sich weiter im Aufwind. Der Trend zum Reisen ist ungebrochen, der Flugverkehr steigt und mit über 1,5 Millionen Flugbewegungen im österreichischen Luftraum haben wir 2024 bereits das nächste Rekordjahr erlebt. Diese Entwicklung bringt neue Herausforderungen mit sich, auf die wir uns bei Austro Control gezielt vorbereiten.

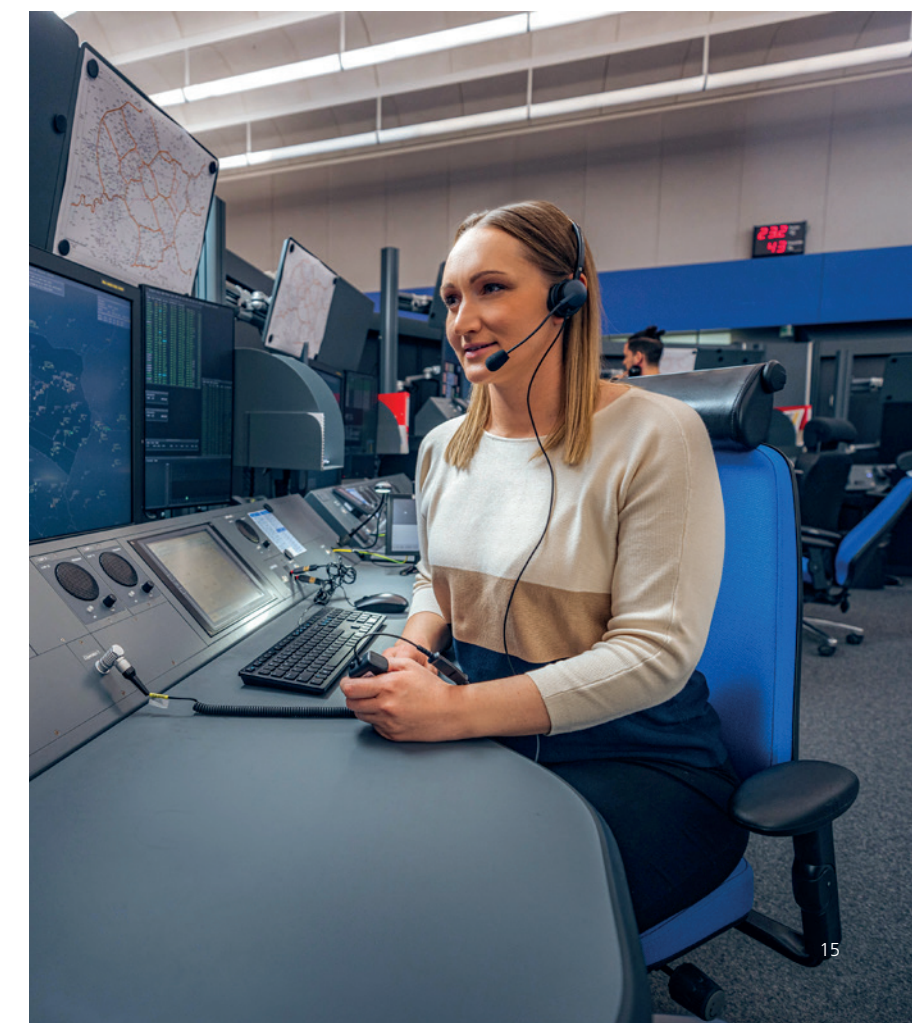
Ein zentraler Baustein unserer Zukunftsstrategie ist die Modernisierung unseres Flugsicherungssystems bis 2029. Ziel ist der Übergang von einer monolithischen Architektur hin zu einer flexiblen, modularen Lösung, die schneller auf neue Anforderungen reagieren kann.

Zukunftsfähige Systeme für wachsende Anforderungen

Das neue System wird nicht nur eine deutlich höhere Anzahl an Flugbewegungen verarbeiten können, sondern auch Entscheidungsunterstützung durch intelligente Software bieten – etwa bei der Auflösung komplexer Verkehrssituationen. Parallel dazu entwickeln wir digitale Tools, die eine effizientere Verkehrsplanung ermöglichen. Damit der Luftraum optimal genutzt wird und Flugzeuge möglichst kurze, umweltschonende Routen fliegen können.

Künstliche Intelligenz (KI) spielt dabei eine zunehmend wichtige Rolle. Perspektivisch wird KI vor allem dazu beitragen, unsere Fluglotsinnen und Fluglotsen zu entlasten. Intelligente Unterstützungssysteme sollen künftig Verkehrssituationen analysieren, Flugplandaten aufbereiten und in Echtzeit Entscheidungsgrundlagen liefern – für eine noch präzisere Kapazitätsplanung.

Auch bei der Evaluierung von Remote-Technologien für Flughäfen ist Austro Control vorne dabei. Für Innsbruck haben wir dazu ein Pilotprojekt gestartet, mit dem Ziel ein passgenaues





Modernisierung des Flugsicherungssystems bis 2029

Modernising the ATM-System until 2029

System zu entwickeln und zu erproben, das auch bei schwierigen Wetter- oder Verkehrslagen zuverlässige Ergebnisse liefert. Damit schaffen wir die Grundlage, um auch in Zukunft sichere und effiziente Flugsicherungsdienste anbieten zu können.

Internationale Innovationskraft

Innovationen treiben wir nicht nur in Österreich voran – auch auf europäischer Ebene gestalten wir die Zukunft der Flugsicherung aktiv mit. Mit Beginn 2025 hat Austro

Control in Vertretung der COOPANS Allianz den Vorsitz der A6 Allianz übernommen, einer Allianz führender europäischer Flugsicherungen, die über 80% des europäischen Flugverkehrs verantwortet. Im Mittelpunkt der strategischen Weiterentwicklung steht das „New Service Delivery Model“ – ein neues, modular aufgebautes und cloudbasiertes Architekturkonzept für moderne, zukunftsfähige Air Traffic Management (ATM)-Services in Europa. Die A6-Allianz arbeitet an gemeinsamen Standards, Systemzertifizierungen und Strategien für eine effiziente Umsetzung.

Dabei ist klar: Nur durch enge Zusammenarbeit mit Industrie und Stakeholdern lässt sich technologischer Fortschritt sinnvoll und nachhaltig in die Praxis überführen.

Innovationsmanagement als strategisches Ziel

Innovationen sind für Austro Control kein Selbstzweck – sie sind eine strategische Notwendigkeit. Um neuen technologischen, regulatorischen und gesellschaftlichen Herausforderungen gezielt begegnen zu können, haben wir ein eigenes Innovationsmanagement etabliert. Ziel ist es, eine Grundlage für innovative Ideen und Experimente zu schaffen und diese konsequent zur Umsetzung zu bringen. Eine erste Innovation-Challenge zum Thema Künstliche Intelligenz wurde gestartet. Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter reichen ihre Ideen online ein, die besten werden von einer Jury ausgewählt. Die überzeugendsten Ideen werden aktiv weiterverfolgt und zur Umsetzung gebracht.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Die Herausforderungen der kommenden Jahre sind vielfältig – doch sie bieten auch große Chancen. Mit unserem klaren Fokus auf Innovation, mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, starken Partnerschaften in Europa und einer Offenheit gegenüber neuen Technologien schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Austro Control auch in Zukunft für eine sichere, effiziente und nachhaltige Flugsicherung in Europa stehen wird.

Austro Control setzt auf die Innovationskraft von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Austro Control ist banking on the innovation strength of its employees.



POWERING INTO THE FUTURE THANKS TO INNOVATION

Aviation continues to soar. The trend towards increased travel remains strong, air traffic is rising. And with over 1.5 million flight movements in Austrian airspace, 2024 was another record year. But this growth brings fresh challenges, which we are actively addressing at Austro Control.

One of the cornerstones of our forward-looking strategy is the modernisation of our air traffic control system, which is scheduled for completion by 2029. Here, the objective is to transition away from a monolithic architecture towards a flexible, modular solution which is capable of rapidly adapting to new requirements as they emerge.

Future-proof systems to meet growing demands

The new system will not only be able to handle a significantly higher volume of flight movements, but also use intelligent software to provide decision-making support in various areas including the resolution of complex traffic situations. In parallel, we are developing digital tools that will enable more efficient traffic planning, in order to ensure optimal use of airspace by allowing aircraft to fly shorter, more environmentally friendly routes.

Artificial intelligence (AI) is playing an increasingly vital role in optimisation. In the future, AI will primarily help alleviate our air traffic controllers' workload. Intelligent support systems will analyse traffic situations, process flight plan data and provide real-time decision-making support to enable more precise capacity planning.

Austro Control is also at the forefront of evaluating remote technologies for airports. For Innsbruck, we have launched a pilot project aimed at developing and testing a bespoke system that delivers reliable results – even in challenging

weather or traffic conditions. This lays the foundation for providing safe and efficient air traffic control services in the future.

International innovation driver

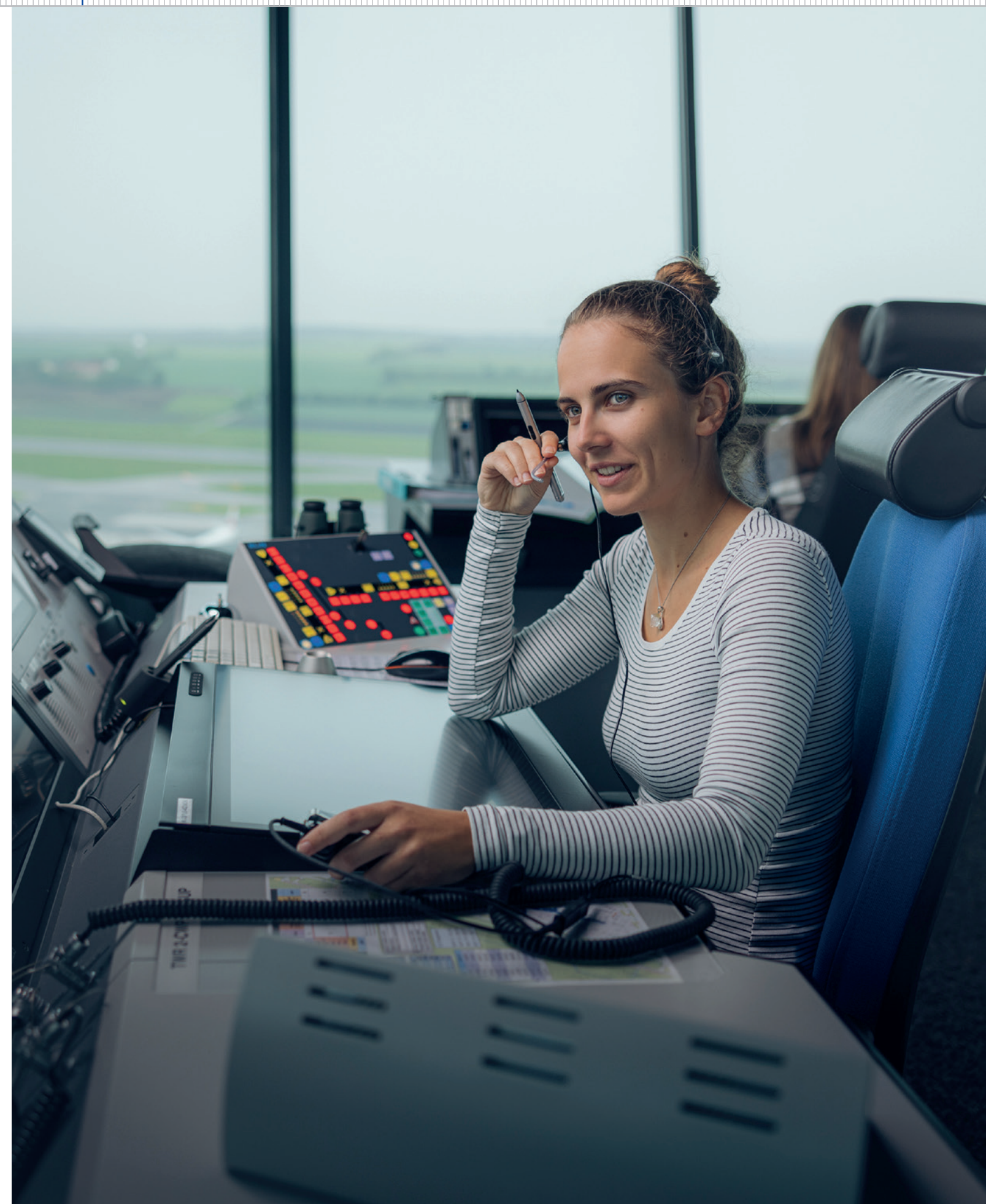
We are not only advancing innovation in Austria but also actively shaping the future of air traffic control at the European level. Representing the COOPANS Alliance, at the start of 2025 Austro Control took over the chairmanship of the A6 Alliance, a coalition of leading European air navigation service providers responsible for more than 80% of European air traffic. At the heart of this strategic development is the New Service Delivery Model – a new, modular, cloud-based architecture concept for modern, future-proof air traffic management (ATM) services in Europe. The A6 Alliance is working on common standards, system certifications and strategies for efficient implementation. It is clear that it will only be possible to meaningfully and sustainably translate technological progress into practice through close collaboration with industry and stakeholders.

Innovation management as a strategic goal

For Austro Control, innovation is not an end in itself – it is a strategic necessity. We have established a dedicated innovation management framework to address emerging technological, regulatory and societal challenges. The goal is to create a foundation for innovative ideas and experiments, and to continue to bring them to fruition. An initial Innovation Challenge – on the theme of artificial intelligence – has already been launched. Employees can submit their ideas online and the best are shortlisted by a jury before the most feasible ideas are actively pursued and implemented.

Shaping the future together

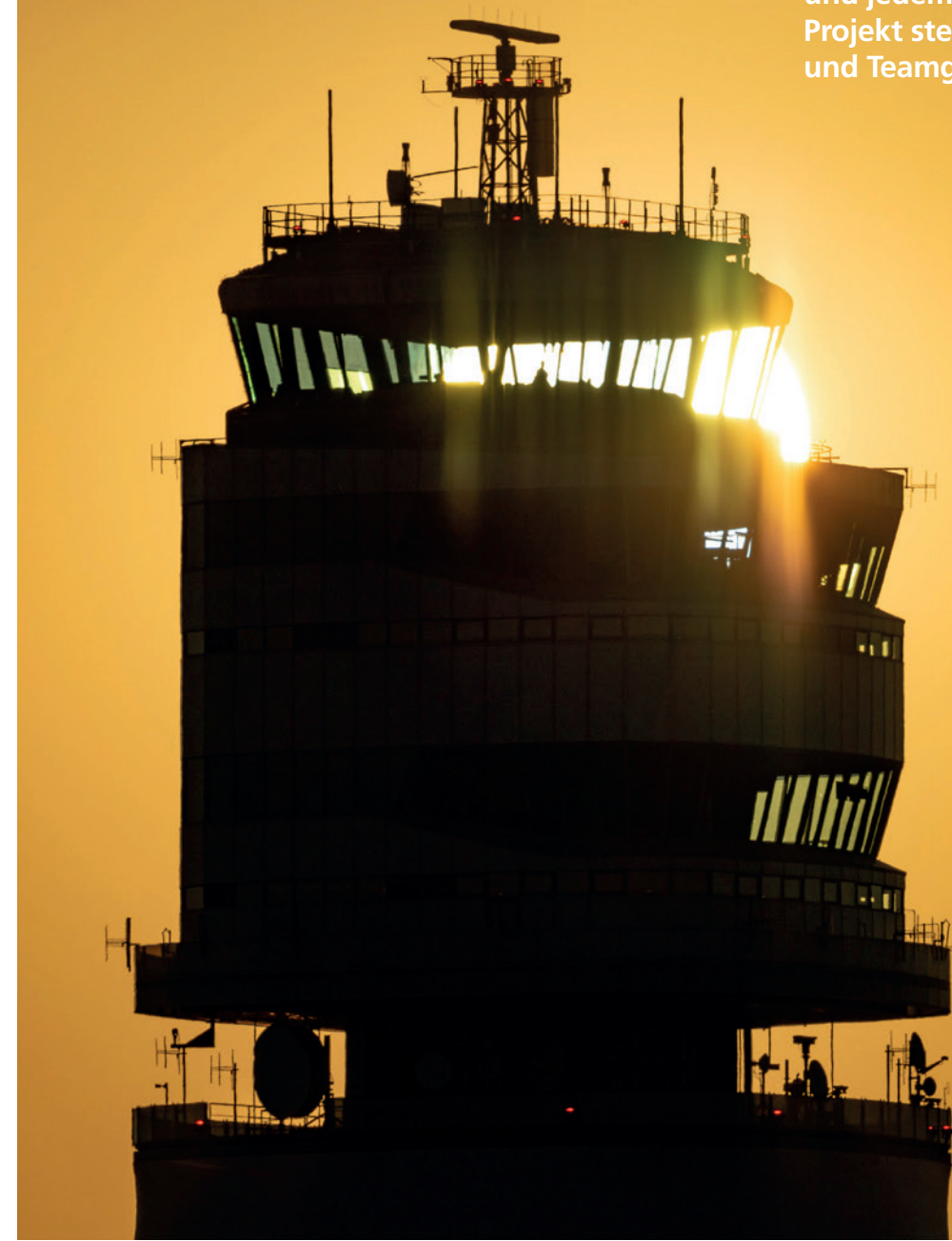
While the challenges of the years ahead take many forms, they also present significant opportunities. Through our clear focus on innovation, dedicated employees, strong European partnerships and an openness to new technologies, we are creating the conditions for Austro Control to remain a byword for safe, efficient, and sustainable air traffic control in Europe in the future.



#TEAMAUSTROCONTROL GEMEINSAM STARK

#TEAMAUSTROCONTROL
STRONGER TOGETHER

Bei Austro Control hat Sicherheit im Flugverkehr oberste Priorität. Ein besonderer Fokus gilt all jenen, die das möglich machen: unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hinter jedem Flug, jeder optimierten Routenführung und jedem nachhaltigen Zukunfts-Projekt stehen Kompetenz, Einsatz und Teamgeist.



Mit dem klaren Bekenntnis, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, stärken wir gezielt unsere Unternehmenskultur. #teamaustrocontrol steht für Zusammenhalt, für Verantwortung und für eine moderne Arbeitswelt mit Perspektive.

Austro Control als Top-Arbeitgeber
In einer aktuellen Arbeitgeberbewertung, die das unabhängige Marktforschungsinstitut Statista gemeinsam mit der Karriereplattform kununu und dem Wirtschafts-magazin trend erhob, wurde Austro Control als der beste Arbeitgeber Österreichs ermittelt - sowohl in der Gesamtwertung als auch in der Sparte Verkehr und Logistik. Insgesamt bildeten mehr als 230.000 Bewertungen die Basis für die Rangliste. Den größten Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte dabei die Weiterempfehlungsbereitschaft für den eigenen Arbeitgeber.

Diese Auszeichnung ist ein Auftrag, uns kontinuierlich weiter zu verbessern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen zu ermöglichen und Austro Control in einem immer stärkeren Wettbewerb am Arbeitsmarkt als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Dazu gehören unter anderem Maßnahmen wie flexible Arbeitszeitmodelle, gezielte Gesundheitsförderung, Sportangebote, vielfältige Weiterbildungsangebote sowie Programme zur Förderung von Diversität und Chancengleichheit.

Unsere neuen Trainees!

Our new trainees!



Rekordinteresse am Job Fluglotsin/Fluglotse
Die hohe Arbeitgeberattraktivität spiegelt sich auch bei den Bewerbungen wider. Noch nie zuvor haben sich so viele junge Menschen für den Beruf der Fluglotsin bzw. des Fluglotsen interessiert. Mit über 1.300 Bewerbungen wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Den Grundstein dafür haben auch die vielen Aktivitäten von Karrieremessen über Recruiting Days bis hin zu verschiedenen Kampagnen im On- und Offline-Bereich gelegt. Austro Control hat diese Dynamik genutzt, um den Personalaufbau konsequent voranzutreiben und die personelle Basis für die Zukunft weiter zu sichern.

WO ÖSTERREICHER:INNEN GERNE ARBEITEN



Top 5 der besten Arbeitgeber Österreichs	1	Austro Control	8,62
	2	Red Bull	8,49
	3	Mercedes Benz	8,46
	4	Austrian Power Grid	8,46
	5	Erste Bank	8,45



Nachhaltigkeit als gelebte Verantwortung

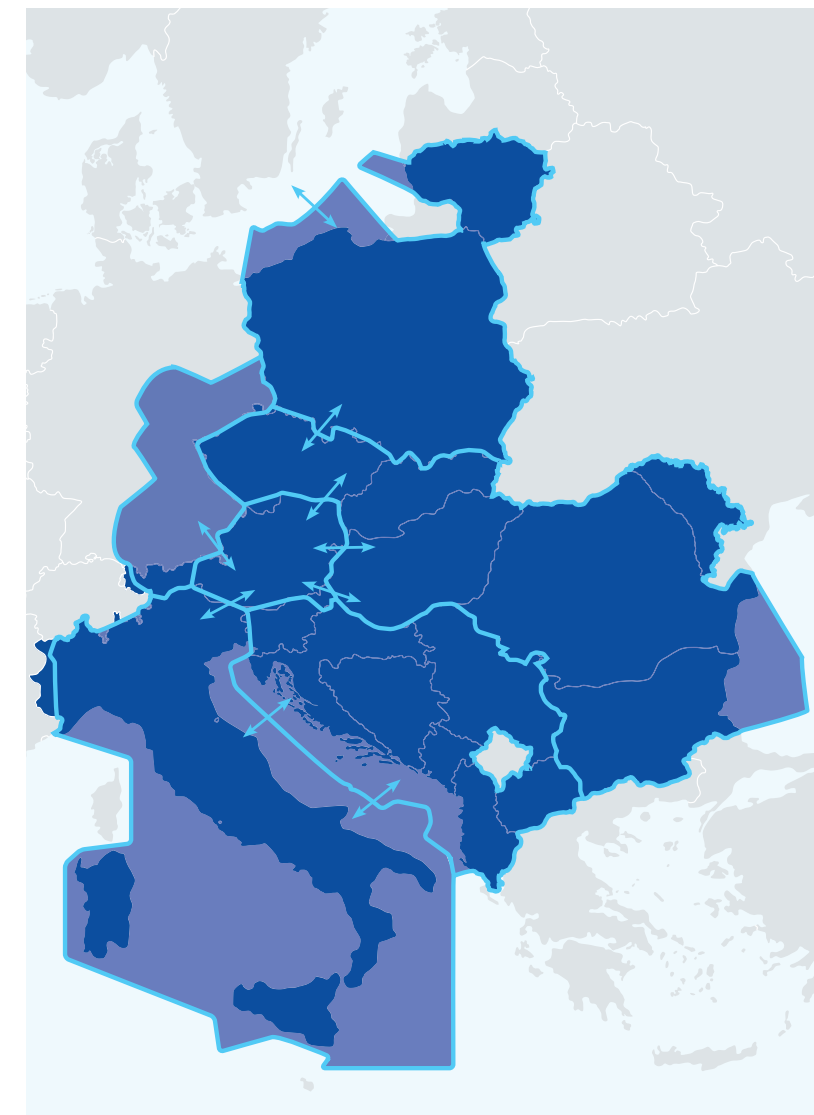
Unsere Mitarbeiter:innen legen großen Wert auf Nachhaltigkeit. Umwelt- und Klimaschutz sind integrale Bestandteile unseres Handelns und werden vom gesamten #team-austrocontrol mitgetragen. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck von Austro Control konsequent zu reduzieren. Wichtige Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt: Der großflächige Einsatz von Ökostrom, die Elektrifizierung des Fuhrparks sowie die Förderung öffentlicher Verkehrsmittel und aktiver Mobilität für Mitarbeiter:innen haben bereits zu einer spürbaren Senkung der betrieblichen Emissionen geführt. Aufbauend auf der bestehenden Strategie wurde ein konkreter Fahrplan entwickelt, mit dem die unternehmensbezogenen CO₂-Emissionen bis 2030 um mindestens 15 Prozent gesenkt werden sollen.

Ein zentrales Element dieser Strategie ist die Nutzung erneuerbarer Energie. An mittlerweile 11 Austro Control Standorten liefern eigene Photovoltaikanlagen klimafreundlichen Strom – etwa in Innsbruck, Graz oder am Tower in Wien. Weitere PV-Projekte befinden sich in Planung oder bereits in Umsetzung. Der kontinuierliche Ausbau dieser Infrastruktur ist ein zentraler Bestandteil der langfristigen Klimastrategie.

Mit Free Route Airspace Emissionen reduzieren

Mit der konsequenten Umsetzung grenzüberschreitender Free Route Lufträume treibt Austro Control auch die nachhaltige Transformation des europäischen Luftraums voran. Das Free Route-Konzept ermöglicht Fluggesellschaften, ihre Routen frei zwischen definierten Ein- und Ausflugsunkten zu planen. Direkte Streckenführungen haben messbare Vorteile: Sie reduzieren den Treibstoffverbrauch, verkürzen Flugzeiten und senken CO₂-Emissionen.

Seit 2019 sind mit SECSI FRA (South East Common Sky Initiative Free Route Airspace) die Lufträume von Österreich, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Montenegro,



Gemeinsam mit unseren Partner-Organisationen haben wir einen Free Route Luftraum implementiert, der von Italien bis Nord-Europa reicht.

Together with our partner organisations, we have implemented a free route airspace that extends from Italy to Northern Europe.

Nordmazedonien, Serbien und Slowenien verbunden. Mit März 2024 wurde eine Verbindung des SECSI FRA mit dem Free Route Airspace Italy (FRAIT) hergestellt, und die Erweiterung mit den Nachbarstaaten Tschechien, Slowakei und Ungarn im November 2024 war ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung effizientere Flugrouten – mit positiven Effekten für Klima, Airlines und Passagiere. Damit entsteht einer der größten Free Route Lufträume Europas für direkte und flexible Flugplanung.

Nachhaltigkeit bei Austro Control ist gelebte Verantwortung sowohl am Boden als auch in der Luft - über alle Ebenen, Bereiche und Grenzen hinweg.



#TEMAUSTROCONTROL STRONGER TOGETHER

At Austro Control, air traffic safety is paramount. Which is why particular focus is placed on those who make this possible: our employees. Their professionalism, dedication, and team spirit is behind every flight, every optimised route and every sustainable future project.

With a clear commitment to putting people at the heart of our operations, we are actively strengthening our corporate culture. #teamaustrocontrol stands for unity, responsibility, and a modern workplace with good prospects for the future.

Austro Control as a top employer

In a recent employer evaluation conducted by independent market research institute Statista in partnership with career platform kununu and business magazine trend, Austro Control was awarded Austria's Best Employer status – both overall and in the transport and logistics category. The rankings are based on more than 230,000 reviews. Here, whether employees would recommend their own employer to others had the largest bearing on the overall outcome.

We see this award as symbol of our duty to continuously improve, to provide our employees with optimal working conditions, and to position Austro Control as an attractive employer in an increasingly competitive labour market. The key measures to help us achieve this include offering flexible working time models, targeted health promotion, sports programmes, diverse training opportunities, and initiatives to foster diversity and equal opportunities.

Record interest in becoming an air traffic controller

Our attractiveness as an employer is also reflected in applications. Never before have so many young people shown an interest in becoming air traffic controllers: a new record was set in 2024, with over 1,300 applications received. This accomplishment is underpinned by

numerous activities, from appearances at career fairs and recruiting days to various online and offline campaigns. Austro Control has used this momentum to steadily expand its workforce and secure the staffing resources it needs for the future.

Sustainability as a lived responsibility

Our employees attach great importance to sustainability. Integral to everything we do, environmental and climate protection are actively embraced by everyone at #team-austrocontrol. The goal is to consistently reduce Austro Control's ecological footprint.

A number of significant measures have already been successfully implemented, including the widespread use of green electricity, electrification of the vehicle fleet, and the promotion of public transport and active mobility for employees – all of which have led to a noticeable reduction in operational emissions. Building on the existing strategy, a definitive roadmap has been developed with the goal of reducing company-related CO₂ emissions by at least 15% by 2030.

The use of renewable energy is a central plank of this strategy. Photovoltaic systems now supply climate-friendly electricity at 11 Austro Control sites, including Innsbruck and Graz as well as the Vienna tower. Further PV projects are either in the planning stages or already being implemented. Continuous expansion of this infrastructure is a key component of our long-term climate strategy.

Reducing emissions through free route airspace

Austro Control is also driving the sustainable transformation of European airspace through the consistent implementation of cross-border Free Route Airspace. As the name suggests, the Free Route concept allows airlines to plan their routes freely between defined entry and exit points. Direct routing delivers measurable benefits: it reduces fuel consumption, shortens flight times, and lowers CO₂ emissions.

Since 2019, the airspaces of Austria, Albania, Bosnia and Herzegovina, Croatia, Montenegro, North Macedonia, Serbia and Slovenia have been connected under the South East Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI FRA). And in March 2024, SECSI FRA was linked with Free Route Airspace Italy (FRAIT). Further expansion to include neighbouring states the Czech Republic, Slovakia, and Hungary in November 2024 marked another significant step towards more efficient flight routes – with positive impacts for the climate, airlines, and passengers. This has created one of Europe's largest Free Route Airspaces for direct and flexible flight planning.

Sustainability at Austro Control is a lived responsibility, both on the ground and in the air – across all levels, sectors, and borders.

LUFTFAHRTAGENTUR – WELTWEITER PARTNER FÜR DIE LUFTFAHRT

AVIATION AGENCY – A GLOBAL PARTNER FOR AVIATION

Die Austro Control Luftfahrtagentur erfüllt mit top qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein umfassendes Aufgabenspektrum als Enabler und Partner für die österreichische Luftfahrt. Die hohe Service-Qualität und das umfassende Know-how werden auch international sehr geschätzt.



Über 150 Mitarbeiter:innen haben 2024 weltweit Luftfahrzeuge und technische Organisationen zertifiziert, Inspektionen von Flugsimulatoren durchgeführt, Pilotenprüfungen abgenommen oder gesetzlich vorgeschriebene Überprüfungen im Cockpit durchgeführt.

Die Luftfahrtagentur ist verantwortlich für die Führung des Luftfahrzeugregisters der Republik Österreich, mit rund 2.000 eingetragenen Luftfahrzeugen. Mehrere hundert Luftfahrtunternehmen werden beaufsichtigt – von Airlines über Flugschulen bis hin zu technischen Organisationen. Im Jahr 2024 hatte die Luftfahrtagentur die Aufsicht über die höchste Anzahl an Luftfahrtunternehmen seit ihrem Bestehen. Mit insgesamt 43 Flächen- und 11 Hubschrauberunternehmen. Auch die Verwaltung von mehr als 17.000 Lizenzen für Pilotinnen und Piloten, rund 61.500 Drohnen-Betreiber:innen, die Umsetzung des europäischen Drohnenregulativs, die Durchführung von Gefahrgut- und Vorfeldinspektionen sowie die Erstellung juristischer Fachmeinungen auf nationaler und internationaler Ebene gehören zum operativen Alltag der Luftfahrtagentur.

Internationale Rolle weiter gestärkt

Zugleich wurde die internationale Rolle der Luftfahrtagentur 2024 weiter gestärkt – etwa durch die Ausrichtung einer hochkarätig besetzten Fachkonferenz zum Thema Fatigue Risk Management und die Teilnahme an einer länderübergreifenden Rettungsübung des Rescue Coordination Centers, bei dem bestehende Prozesse überprüft und weiterentwickelt wurden. Als Gastgeberin der Plenarwoche der Arbeitsgruppe JARUS (Joint Authorities for Rulemaking on Unmanned Systems) hat die Luftfahrtagentur zudem die Weiterentwicklung globaler Richtlinien für unbemannte Luftfahrtsysteme unterstützt und vorangetrieben. Und mit dem Unternehmen „CAE Simulation Training“ steht seit 2024 auch der weltweit zweitgrößte Anbieter für Pilotentrainings mit rund 70 global eingesetzten Flugsimulatoren unter Aufsicht von Austro Control.

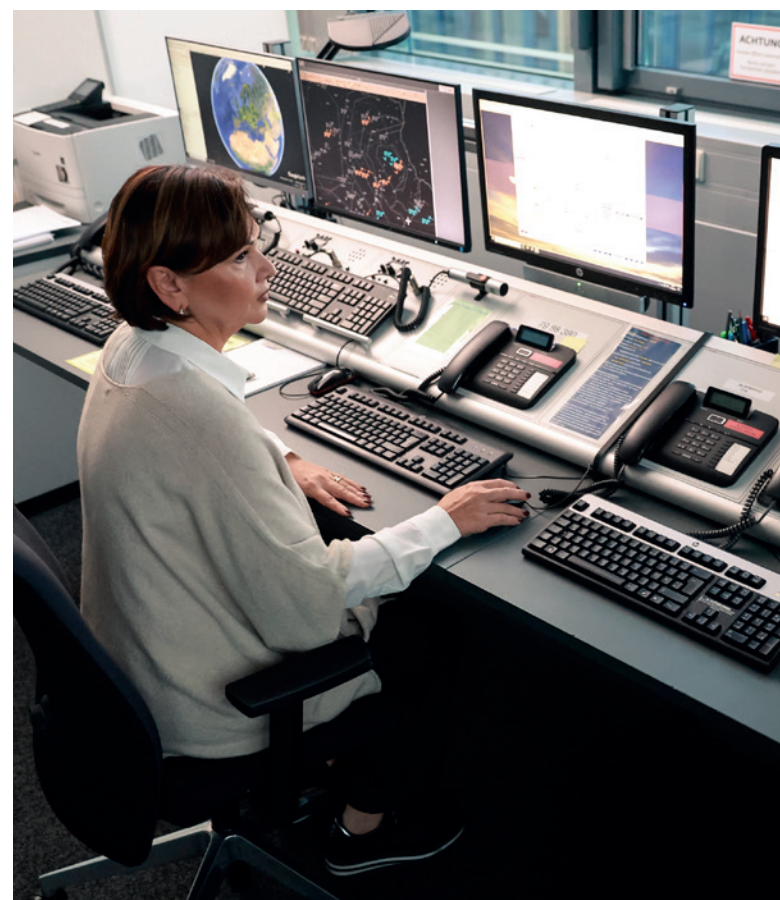
Die Luftfahrtagentur hat sich auch 2024 intensiv in internationale Kooperationsprojekte eingebracht und wichtige Beiträge zu regulatorischen Entwick-

lungen innerhalb und außerhalb Europas geleistet. Die Zusammenarbeit mit der EASA wurde weiter vertieft. Austro Control ist unter den Top 3 Kooperationspartnern der EASA und leitet eine Vielzahl an internationalen Projekten. In nahezu allen Luftfahrzeugen - ob in jenen von Airbus, Boeing, Embraer oder anderer Hersteller - sind Bauteile von Unternehmen verbaut, die von der Austro Control Luftfahrtagentur zertifiziert wurden und beaufsichtigt werden.

Lernen als Sicherheitsprinzip

Sicherheit bedeutet nicht Stillstand, sondern ständige Weiterentwicklung. Die Expertinnen und Experten der Luftfahrtagentur haben sich 2024 mit den umfassenden europäischen und nationalen Regelwerken auseinandergesetzt. Diese komplexe Materie kann ausschließlich durch intensives und tägliches Lernen zu einer für alle Stakeholder sinnvollen, aber auch für die Industrie brauchbaren und lebhaften Umsetzung gebracht werden. Wir sehen uns dabei als Enabler für die Luftfahrtindustrie und unterstützen durch Expertise und Know-how bei der Umsetzung von innovativen Lösungen.

Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ist ein zentrales Element der Sicherheitskultur – als strukturell verankerter Teil der täglichen Arbeit. Denn nur durch fundiertes Wissen und reflektiertes Handeln können Sicherheitsstandards langfristig erhalten und weiterentwickelt werden.



Rescue Coordination Center

Rescue Coordination Center

Zukunft gestalten – mit digitalen Lösungen und klarem Anspruch

Der Blick in die Zukunft ist dabei ebenso klar wie ambitioniert. Die Digitalisierung zentraler Verwaltungsprozesse, etwa durch benutzerfreundliche Antrags- und Meldeformulare, soll Effizienz und Servicequalität gleichermaßen steigern. Gleichzeitig wird das Austro Control Dronespace-System als sichere, verständliche und anwenderfreundliche Plattform für Drohnenpilotinnen und -piloten in Österreich konsequent weiterentwickelt. Internationale Kooperationen werden weiterhin eine große Rolle spielen, um die Expertise der Luftfahrtagentur auf diesem hohen Niveau zu halten.

Auch innerhalb der Organisation steht die Zukunft im Fokus: Durch gezielte Kompetenzentwicklung, interdisziplinäre Zusammenarbeit und thematische Spezialisierung ist sichergestellt, dass sich die Luftfahrtagentur weiterhin als treibende Kraft für Sicherheit und Innovation in einer komplexer werdenden Luftfahrtwelt positionieren kann, sowohl national als auch international mit Weitblick und Verantwortung.

AVIATION AGENCY – A GLOBAL PARTNER FOR AVIATION

Staffed by highly-qualified experts in their field, the Austro Control Aviation Agency undertakes a comprehensive range of tasks as an enabler and partner for Austrian aviation. Its outstanding service quality and extensive expertise are also greatly valued internationally.

In 2024, over 150 employees certified aircraft and technical organisations all over the world, conducted inspections of flight simulators, administered pilot examinations and carried out statutory cockpit checks.

The Aviation Agency is responsible for maintaining Austria's aircraft register, which includes approximately 2,000 registered aircraft. It also oversees several hundred aviation companies – from airlines and flight schools to technical organisations. In 2024, the Aviation Agency supervised the highest number of aviation companies in its history: 43 fixed-wing and 11 helicopter operators. Additionally, its remit also extends to managing more than 17,000 pilot licences and approximately 61,500 drone operators, as well as implementing European drone regulations, conducting dangerous goods and ramp inspections, and providing legal expert opinions at the national and international levels as part of its daily operations.

International role further strengthened

In 2024, the Aviation Agency undergirded its international role in various ways, including by hosting a prestigious conference on fatigue risk management and participating in a cross-border rescue exercise coordinated by the Rescue Coordination Centre, where existing processes were reviewed and refined. As the host of the plenary week for the Joint Authorities for Rulemaking on Unmanned Systems (JARUS) working group, the Aviation Agency's work helped support and advance the development of global guidelines for unmanned aviation systems. And since 2024, CAE Simulation Training – the world's second-largest provider of pilot training with around 70 flight simulators deployed globally – has been under the supervision of Austro Control.

The Aviation Agency also actively engaged in various international cooperation projects in 2024, making a significant contribution to regulatory developments both inside and outside Europe. In one such example, it has deepened its partnership with EASA. Austro Control ranks among EASA's top three cooperation partners and leads numerous international projects. Virtually all aircraft – whether they are manufactured by Airbus, Boeing, Embraer, or other manufacturers – contain components from companies that are certified and supervised by Austro Control's Aviation Agency.

Learning as a safety principle

Safety does not mean standstill. It is a question of continuous development. In 2024, the Aviation Agency's experts focused on the extensive European and national regulatory frameworks. This complex subject matter can only be translated into practical, industry-friendly, and workable outcomes through intensive and continuous learning. We see ourselves as an enabler for the aviation industry, supporting the implementation of innovative solutions through expertise and know-how.

Structurally embedded in day-to-day operations, continuous training and professional development are central elements of our safety culture. Only through sound knowledge and considered action can safety standards be maintained and further developed in the long term.

Shaping the future – with digital solutions and clear ambition

Our view of the future is as clear as it is ambitious. Digitalisation of core administrative processes, such as user-friendly application and reporting forms, aims to enhance efficiency and service quality alike. At the same time, the Austro Control Dronespace system is being consistently developed as a secure, user-friendly platform for drone pilots in Austria. International partnerships will continue to play a significant role in maintaining the Aviation Agency's expertise at this high level.

There is also a focus on the future within the organisation: through targeted upskilling, interdisciplinary collaboration and specialisation, the Aviation Agency ensures that – with characteristic foresight and responsibility – it remains a driving force for safety and innovation in an increasingly complex aviation world, both nationally and internationally.



BILANZ

BALANCE SHEET

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024 VON AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA: BALANCE SHEET AS AT 31 DECEMBER 2024

32	Aktiva <i>Assets</i>
33	Passiva <i>Equity and liabilities</i>
34	Gewinn & Verlustrechnung <i>Income statement</i>



AKTIVA

ASSETS

	31. Dez. 2024 31 st Dec. 2024 €	31. Dez. 2024 31 st Dec. 2024 Σ€	31. Dez. 2024 31 st Dec. 2024 ΣΣ€	31. Dez. 2023 31 st Dec. 2023 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN NON-CURRENT ASSETS				
I. Imaterielle Vermögensgegenstände Intangible assets				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen Concessions, industrial property rights and similar rights and advantages, as well as licences derived therefrom	56.905.956,22			58.250
2. Geleistete Anzahlungen Prepayments	1.998.546,05			1.999
		58.904.502,27		60.249
II. Sachanlagen Property, plant and equipment				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund Land and buildings, including buildings on third party land	64.204.172,85			50.034
2. Technische Anlagen und Maschinen Technical equipment, plant and machinery	47.798.093,26			47.358
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Other equipment, fixtures and fittings	5.544.397,70			4.811
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau Prepayments and assets under construction	24.338.390,24			15.384
		141.885.054,05		117.587
III. Finanzanlagen Financial assets				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen Investments in Group companies	67.728,29			68
2. Beteiligungen Investments in associates	107.098,76			107
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens Investment securities	184.304.339,30			184.367
		184.479.166,35		184.542
			385.268.722,67	362.378
B. UMLAUFVERMÖGEN CURRENT ASSETS				
I. Vorräte Inventories				
Hilfs- und Betriebsstoffe Raw materials and consumables		59.221,98		69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Receivables and other assets				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0.- (i.Vj.: T€ 0) Trade receivables, of which receivables with maturities of more than one year: €0.- (2023: nil)	76.984.703,41			60.957
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen Receivables from Group companies	107.178,00			587
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht Receivables from associates	104.272,00			0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände Other receivables and assets	1.473.707,56			831
		78.669.860,97		62.375
		70.584.486,99		58.016
III. Guthaben bei Kreditinstituten Deposits			149.313.569,94	120.460
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN ACCRUED AND DEFERRED ASSETS			4.282.957,13	3.379
D. AKTIVE LATENTE STEUERN DEFERRED TAX ASSETS			79.113.000,00	89.236
			617.978.249,74	575.453

PASSIVA

EQUITY AND LIABILITIES

	31. Dez. 2024 31 st Dec. 2024 €	31. Dez. 2024 31 st Dec. 2024 Σ€	31. Dez. 2023 31 st Dec. 2023 T€
A. EIGENKAPITAL EQUITY			
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital Share capital	25.000.000,00		25.000
II. Kapitalrücklagen Capital reserves			
Nicht gebundene Unappropriated	41.747.293,71		41.747
III. Gewinnrücklagen Retained earnings			
1. Gesetzliche Rücklage Statutory reserves	2.500.000,00		2.500
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen) Other reserves (unappropriated)	22.398.471,23		22.399
IV. Bilanzverlust, davon Verlustvortrag € -44.403.828,52 (i.Vj. T€ -86.354) Loss for the period, of which loss carried forward €-44,403,828.52 (2023: €-86,354 thousand)	351.307,98		-44.404
		91.997.072,92	47.242
B. RÜCKSTELLUNGEN PROVISIONS			
1. Rückstellungen für Abfertigungen Provisions for termination benefits	77.576.037,00		83.270
2. Rückstellungen für Pensionen Provisions for pensions	365.557.116,00		359.904
3. Steuerrückstellungen Tax provisions	2.596.883,14		3.680
4. Sonstige Rückstellungen Other provisions	36.394.046,88		32.278
		482.124.083,02	479.132
C. VERBINDLICHKEITEN LIABILITIES			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Bank borrowings	1.130,20		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 10.249.466,06 (i.Vj.: T€ 7.570) Trade payables, of which payables with maturities of up to one year €10,249,466.06 (2023: €7,570 thousand)	10.249.466,06		7.570
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 266.312,31 (i.Vj.: T€ 496) Liabilities to Group companies, of which liabilities with maturities of up to one year €266,312.31 (2023: €496 thousand)	266.312,31		496
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 46,00 (i.Vj.: T€ 0) Liabilities to associates, of which liabilities with maturities of up to one year €46.00 (2023: €0)	46,00		0
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 20.659.986,25 (i.Vj.: T€ 25.750); davon aus Steuern: € 2.248.410,02 (i.Vj.: T€ 2.592); davon i.R. der sozialen Sicherheit: € 2.752.367,10 (i.Vj.: T€ 2.540) Other liabilities of which liabilities with maturities of up to one year €20,659,986.25 (2023: €25,750 thousand); tax €2,248,410.02 (2023: €2,592 thousand); social security €2,752,367.10 (2023: €2,540 thousand)	20.659.986,25		25.750
Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 31.176.940,81 (i.Vj.: T€ 33.816) Of up to one year €31,176,940.81 (2023: €33,816 thousand)		31.176.940,82	33.816
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN ACCRUED AND DEFERRED LIABILITIES		12.680.152,98	15.263
		617.978.249,74	575.453

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

INCOME STATEMENT

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JÄNNER 2024 BIS 31. DEZEMBER 2024 VON AUSTRO
CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT
MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR
ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA:
INCOME STATEMENT FOR THE YEAR ENDED
31 DECEMBER 2024

	2024	2024	2023
	€	Σ€	T€
1. UMSATZERLÖSE REVENUE		367.417.221,06	351.512
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE OTHER OPERATING INCOME			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen Gains on disposal of non-current assets other than financial assets	0,00		22
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Gains on reversal of provisions	27.738,42		382
c) Übrige Other	428.095,75		678
		455.834,17	1.082
3. PERSONALAUFWAND PERSONNEL EXPENSES			
a) Gehälter Salaries	-160.883.743,18		-143.539
b) Soziale Aufwendungen Employee benefit expenses			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterpensionskassen Expenses for termination benefits and contributions to employee provident funds	-8.159.732,95		-6.247
bb) Aufwendungen für Altersversorgung Expenses for retirement benefits	-18.474.013,61		-30.715
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben u. Pflichtbeiträge Expenses for social security, pay-related levies and contributions	-29.776.910,14		-27.321
dd) Sonstige Sozialaufwendungen Other employee benefit expenses	-1.623.609,37		-1.472
		-218.918.009,25	-209.294
4. ABSCHREIBUNGEN DEPRECIATION AND AMORTISATION			
Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen Non-current intangible assets and property, plant and equipment		-28.417.000,46	-28.018
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN OTHER OPERATING EXPENSES			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen Taxes other than item 15	-30.833,55		-17
b) Übrige Other	-55.597.747,60		-54.661
		-55.628.581,15	-54.678

	2024	2024	2023
	€	Σ€	T€
6. ZWISCHENSUMME AUS Z 1 BIS 5 (BETRIEBSERGEBNIS) SUBTOTAL ITEMS 1-5 (EBIT)		64.909.464,37	60.604
7. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN INCOME FROM ENTITIES		0,00	18
8. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS INCOME FROM OTHER FINANCIAL ASSETS		1.616.992,44	1.435
9. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE OTHER INTEREST AND SIMILAR INCOME		12.119.618,91	10.864
10. ERTRÄGE AUS DEM ABGANG VON UND DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN GAINS ON DISPOSAL OF FINANCIAL ASSETS		5.056.614,30	9.592
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN INTEREST AND SIMILAR EXPENSES		-25.482.497,69	-27.811
12. ZWISCHENSUMME AUS Z 7 BIS 11 (FINANZERGEBNIS) SUBTOTAL ITEMS 7-11 (NET FINANCE COSTS)		-6.689.272,04	-5.902
13. ERGEBNIS VOR STEUERN (ZWISCHENSUMME AUS Z 6 UND Z 12) EARNINGS BEFORE TAX (SUBTOTAL ITEMS 6 AND 12)		58.220.192,33	54.702
14. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG TAXES ON INCOME			
a) laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Current taxes	-3.342.055,83		-3.354
b) latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Deferred taxes	-10.123.000,00		-9.398
		-13.465.055,83	-12.752
15. JAHRESÜBERSCHUSS PROFIT		44.755.136,50	41.950
16. VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR LOSS BROUGHT FORWARD FROM PREVIOUS YEAR		-44.403.828,52	-86.354
17. BILANZGEWINN PROFIT FOR THE PERIOD		351.307,98	-44.404

ANHANG

NOTES

ANHANG 2024 VON AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA: NOTES TO THE 2024 FINANCIAL STATEMENTS

37	Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften (I) <i>Application of the Austrian Business Code (I)</i>
37	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (II) <i>Accounting policies (II)</i>
39	Erläuterungen zur Bilanz (III) <i>Notes to the balance sheet (III)</i>
42	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (IV) <i>Notes to the income statement (IV)</i>
44	Nahestehende Unternehmen und Personen (V) <i>Related party disclosures (V)</i>
45	Ergänzende Angaben (VI) <i>Supplementary disclosures (VI)</i>



I. ANWENDUNG DER UNTERNEHMENSRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Abschluss 2024 ist nach den Vorschriften des UGB in der geltenden Fassung aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

I. APPLICATION OF THE AUSTRIAN BUSINESS CODE

The financial statements for 2024 have been prepared in accordance with the Austrian Business Code as amended.

The income statement is presented in narrative format, according to the nature of expense method.

Where necessary, additional disclosures have been made in the notes to provide a true and fair view of the Company's assets, liabilities, financial position and profitability.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Auf die besonderen Erfordernisse aus der Zielsetzung der Gesellschaft und auf die Einbindung in das europäische Flugsicherungsgebührensystem war Bedacht zu nehmen.

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 1191/2010 der Kommission vom 16. Dezember 2010, welche die Verordnung (EG) Nr. 1794/2006 zur Einführung einer gemeinsamen Gebührenregelung für Flugsicherungsdienste geändert hat, wurde vom reinen Kostendeckungsprinzip im Bereich der Streckengebühren und ab 2015 auch im Bereich der An- und Abfluggebühren abgegangen. Betreffend dem Verkehrsrisiko kommt es zur Risikoteilung zwischen den „Air Navigation Service Providern“ und den „Airspace Usern“. Die Abrechnungen der Flugsicherungsdienste erfolgte aufgrund der Durchführungsverordnung (EU) 2019/317 vom 11. Februar 2019.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die durch Gebühren nicht gedeckten Kosten für die Jahre 2020 und 2021 können durch eine spezielle COVID-19 Regulierung der EU-Kommission ab dem Jahr 2023 nachverrechnet werden. In Verbindung mit der Erholung des Flugverkehrs konnte 2024 wiederum ein positives Ergebnis nach Steuern erreicht werden, wodurch die Eigenkapitalquote auf 14,89% gestiegen ist.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn diese von Dauer sind.

II. ACCOUNTING POLICIES

The annual financial statements have been prepared in accordance with generally accepted accounting principles and the general requirement to present, to the maximum extent possible, a true and fair view of the company's assets, liabilities, financial position and profitability. The specific requirements arising from the Company's objects of business – especially the integration in the European route charges system – have been taken into account.

Commission Regulation (EU) No 1191/2010 of 16 December 2010 amending Regulation (EC) No 1794/2006 laying down a common charging scheme for air navigation services introduces a departure from the pure cost coverage principle for route charges, and for terminal charges from 2015 onwards. Traffic risk is to be shared between air navigation service providers and airspace users. Charging for air navigation services has been regulated by Implementing Regulation (EU) No 2019/317 of 11 February 2019.

The financial statements have been prepared in accordance with the principle of completeness.

Measurement was based on the assumption that the Company will continue to operate as a going concern. Under a special regulation introduced by the EU Commission in response to the Covid-19 pandemic, costs not covered by charges in 2020 and 2021 can be recovered from 2023 onwards. In conjunction with the recovery in flight traffic volumes, this resulted in a profit after tax in 2024, while the equity ratio rose to 14.89%.

The principle of individual recognition was applied to the measurement of assets and liabilities.

All identifiable risks and impending losses arising in 2024 or previous years were recognised.

Intangible assets, if acquired for consideration, are capitalised at cost less amortisation. Property, plant and equipment is recognised at cost less depreciation. Impairment writedowns are recognised where the losses in value are expected to be permanent.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Fällt der Grund einer außerplanmäßigen Abschreibung in späteren Jahren weg, erfolgt eine Wertaufholung bis zu den historischen Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die langfristigen Personalrückstellungen sind nach den „International Financial Reporting Standards“ bewertet. Gemäß AFRAC-Stellungnahme 27 stehen Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen und ähnliche Verpflichtungen, die nach den Regeln des IAS 19 berechnet werden, im Einklang mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Für Verpflichtungen aus Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgeldern liegen versicherungsmathematische Gutachten vor, welche gem. IAS 19 nach der Methode der laufenden Einmalprämie („Projected Unit Credit Method“) berechnet wurden. Es wurde mit Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,2% (Vj: 3,0%) zuzüglich den kollektivvertraglich vorgesehenen Biennalsprüngen und mit Pensionssteigerungen in Höhe von 3,2% (Vj: 3,0%) gerechnet.

Der Zinssatz wurde gemäß den Bestimmungen des IAS 19.83 (Rendite von erstrangigen, festverzinslichen Unternehmensanleihen am Abschlussstichtag) durch anerkannte Aktuarien ermittelt. Je nach Duration wurden für die Berechnung des Sozialkapitals Zinssätze in der Bandbreite von 3,3% bis 3,4% angewandt. Im Vorjahr wurde ein einheitlicher Zinssatz in Höhe von 3,5% verwendet, da die Zinssätze bei den maßgeblichen Laufzeiten praktisch ident waren. Für die Berechnung der Personalrückstellungen wurden als Rechnungsgrundlagen die AVÖ 2018-P „Angestellte“ verwendet. Bei der Berechnung der Personalrückstellungen wurde keine Fluktuation angesetzt. Als Pensionsantrittsalter wurde bei Flugverkehrsleiterinnen und Flugverkehrsleitern ein Alter von 57 Jahren, bei allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Alter von 64 Jahren herangezogen.

Die Rückstellungsberechnung der kollektivvertraglich zugesagten Pensionen, die an eine Pensionskasse ausgelagert wurden, erfolgt ebenfalls nach der Projected Unit Credit Method bzw. bei Leistungsbeziehern nach der Barwertmethode. Es wurde ein Zinssatz von 3,5% (Vj: 3,5%) angewandt. Für die Berechnung wurden Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,2% (Vj: 3,0%) bzw. Pensionssteigerungen in Höhe von 3,2% (Vj: 3,2%) berücksichtigt. Als Pensionsantrittsalter wurde bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Alter von 64 Jahren herangezogen. Für die Berechnung der Pensionsrückstellung wurde als Rechnungsgrundlagen die AVÖ 2018-P „Angestellte“ verwendet. Es wurde keine Fluktuation angesetzt.

Low value assets are written off in full during the year of their acquisition.

Financial assets are measured at the lower of cost or fair value. If the reason for an impairment ceases to apply in subsequent periods, the assets concerned are written up to historic cost.

Inventories are measured at the lower of cost or value at the end of the reporting period.

Receivables and other assets are reported at face value. Specific provisions are recognised for identifiable risks.

Provisions were recognised according to the legal requirements, taking account of all identifiable risks and contingent losses.

Long-term employee benefit obligations are measured in accordance with the International Financial Reporting Standards. According to AFRAC position paper 27, calculation of provisions for termination and pension obligations and similar obligations in accordance with IAS 19 is in compliance with Austrian commercial law.

Actuarial reports have been prepared for pension, termination benefit and jubilee benefit obligations using the projected unit credit method, as required by IAS 19. Annual salary increases of 3.2% (2023: 3.0%) and additional biennial increments provided for by the operative collective agreements were assumed, together with annual pension increases of 3.2% (2023: 3.0%).

The discount rate was calculated by reputable actuaries in accordance with paragraph 83 IAS 19 (market yields on high-quality, fixed-interest corporate bonds at the end of the reporting period). Depending on the duration, discount rates of between 3.3% and 3.4% were applied in the calculation of employee benefits. A uniform discount rate of 3.5% was applied in the previous reporting period, as the discount rates were practically identical to those for the relevant maturities. The AVÖ 2018-P Angestellte mortality tables for salaried employees were applied to the calculation of the employee benefit provisions. No employee turnover was assumed. Retirement ages of 57 for air traffic controllers and 64 for all other employees were applied.

The calculation of provisions for pension commitments under the collective agreement that were transferred to a pension fund was also based on the projected unit credit method, or on the present value method in the case of pension recipients. A discount rate of 3.5% (2023: 3.5%) was assumed. Annual salary increases of 3.2% (2023: 3.0%) and annual pension increases of 3.2% (2023: 3.2%) were applied, while the retirement age was taken as 64 for all employees. Calculation of the pension provisions was based on the AVÖ 2018-P Angestellte mortality tables for salaried employees. No employee turnover was assumed.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen werden folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

NUTZUNGSDAUER DER ABSCHREIBUNGEN
PERIOD OF DEPRECIATION

	von (Jahre) <i>from (years)</i>		bis (Jahre) <i>to (years)</i>
Lizenzrechte <i>Licensing rights</i>		4	
Software <i>Software</i>	4		15
Gebäude <i>Buildings</i>	20		50
Technische Anlagen und Maschinen <i>Plant and machinery</i>	4		10
Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Fixtures, fittings, tools and equipment</i>	4		10

Die Tower-Bauten an den Flughäfen Graz, Wien und Salzburg werden als Nutzungsrechte unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen und wurden durch die Austro Control bereits vollständig finanziert. Die Anschaffungskosten betrugen für Graz rund 5,5 Mio €, für Wien rund 31,5 Mio € und für Salzburg rund 14,6 Mio €. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Tower wurde einheitlich mit 33,3 Jahren festgelegt.

Der Grundwert der ausgewiesenen Grundstücke beträgt rund 30,3 Mio € (Vj: 13,7 Mio €). Es wurde ein unbebautes Grundstück für die Errichtung der neuen Austro Control Zentrale inklusive des neuen „Air Traffic Control Centers Vienna“ in der Seestadt Aspern erworben. Es wurden diesbezüglich Anschaffungskosten in Höhe von rd. 16,6 Mio € aktiviert.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2025 eine Verpflichtung von rund 8,5 Mio € (Vj: 8,0 Mio €). Der Gesamtbetrag der Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre beträgt rund 42,3 Mio € (Vj: 39,9 Mio €).

Es bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund begonnener Investitionsvorhaben in Höhe von rund 42,6 Mio € (Vj: 18,5 Mio €), insbesondere für technische Infrastruktur mit Schwerpunkt „ATM System Modernisation“.

Liabilities are reported at the settlement amount. Foreign currency liabilities are recognised at the higher of the respective exchange rate on the date of the transaction or the selling rate on the reporting date.

III. NOTES TO THE BALANCE SHEET

Non-current assets

The breakdown of the non-current assets and their movements during the reporting period is disclosed in the fixed asset movement schedule (see Annex 1 to the notes).

Depreciation is calculated on the basis of the useful lives shown in the table below.

Financed entirely by Austro Control, the tower buildings at Graz, Vienna and Salzburg airports are disclosed as property rights under intangible assets. The approximate construction costs were €5.5m for Graz, €31.5m for Vienna and €14.6m for Salzburg. In all cases, the assumed standard useful life for the towers is 33.3 years.

The land value of the properties disclosed amounts to €30.3m (2023: €13.7m). A plot of undeveloped land was acquired for the construction of the new Austro Control headquarters, including the new Air Traffic Control Center Vienna, in the Seestadt Aspern area of the city. Construction costs of €16.6m for the new headquarters were capitalised.

The use of off-balance-sheet property, plant and equipment results in obligations under long-term rental and leasing agreements. For 2025, these amount to approx. €8.5m (2023: €8.0m). The obligations for the next five years total around €42.3m (2023: €39.9m).

As at the end of the reporting period, other financial commitments arising from investment projects in progress amounted to €42.6m (2023: €18.5m), primarily in relation to technical infrastructure, in particular for the ATM System Modernisation project.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden auch zur gesetzlich vorgeschriebenen Deckung der Rückstellungen für Pensionen angeschafft. Im Geschäftsjahr wurden Zuschreibungen in Höhe von rund 4,9 Mio € (Vj: 9,1 Mio €) vorgenommen.

Die Aufgliederung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen sind der Anlage zum Anhang zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von rund 77,0 Mio € (Vj: 61,0 Mio €) beinhalten Forderungen aus Flugsicherungsstreckengebühren (Eurocontrol) in Höhe von rund 42,7 Mio € (Vj: 42,2 Mio €) und Forderungen gegenüber dem Bundesministerium für Landesverteidigung in Höhe von rund 28,0 Mio € (Vj: 13,3 Mio €).

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich zur Gänze um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 4,3 Mio € (Vj: 3,4 Mio €) werden Rechnungen für in zukünftigen Perioden erhaltene Leistungen abgegrenzt, insbesondere Miet- und Wartungsrechnungen, die für einen längeren Zeitraum im Vorhinein bezahlt wurden.

Aktive latente Steuern

Es wurden insgesamt aktive latente Steuern in Höhe von rund 79,1 Mio € (Vj: 89,2 Mio €) angesetzt. Diese resultieren aus Bewertungsunterschieden zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht im Bereich der Personalmrückstellungen sowie aus den steuerlich aktivierten Verlustvorträgen.

Zum Bilanzstichtag betrugen die Bewertungsunterschiede aus temporären Bewertungs-differenzen rund 288,8 Mio € (Vj: 292,8 Mio €). Die steuerlichen Verlustvorträge, die in zukünftigen Jahren verrechnet werden können, betragen rund 55,1 Mio € (Vj: 95,2 Mio €). Für die Bewertung der latenten Steuern wurde der aktuelle Steuersatz in Höhe von 23% herangezogen.

Aufgrund der Regulierung der Flugsicherungsgebühren durch Vorschriften der Europäischen Kommission ist sichergestellt, dass die durch die Pandemie verursachten Verluste für die Jahre 2020 und 2021 in den Jahren ab 2023 nachverrechnet werden können. Die Planungsrechnungen lassen, aufgrund dieser vorzunehmenden Nachverrechnungen, ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis in der Zukunft erwarten, das den Ansatz latenter Steuern aus Verlustvorträgen rechtfertigt.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 25,0 Mio € und wird zur Gänze von der Republik Österreich gehalten.

Kapitalrücklagen

Kapitalrücklagen in Höhe von insgesamt rund 41,8 Mio € aus der Einbringung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt gemäß § 4 Abs 1 Austro Control-Gesetz und der Umgliederung einer Rückstellung für Benutzungsbewilligung im Jahr 2003 bestehen unverändert.

The securities held as non-current assets were partly acquired as statutory funding for the pension provisions. Write-ups of €4.9m (2023: €9.1m) were recognised during the reporting period.

Analyses of the interests in Group companies and associates are shown in the Annex to the Notes.

Receivables and other assets

The trade receivables of €77.0m (2023: €61.0m) include around €42.7m (2023: €42.2m) in receivables from route charges (Eurocontrol), as well as receivables from the Ministry of Defence amounting to €28.0m (2023: €13.3m).

All of the receivables from Group companies and associates are trade payables.

Accrued and deferred assets

Prepayments and accrued assets of around €4.3m (2023: €3.4m) are amounts invoiced for services to be received in future periods; these are largely rentals and maintenance services that are paid in advance for extended periods.

Deferred tax assets

The Company recognised deferred tax assets amounting to €79.1m (2023: €89.2m). These reflect measurement differences in the values of provisions for employee benefit obligations under commercial law and tax law, as well as capitalised tax loss carryforwards.

Measurement differences arising from temporary differences stood at around €288.8m as at the reporting date (2023: €292.8m). Tax loss carryforwards which are available for use in coming years amounted to around €55.1m (2022: €95.2m). The current 23% tax rate was applied in the measurement of deferred taxes.

Under the European Commission regulations on air navigation charges, there is a guarantee that losses incurred in 2020 and 2021 due to the Covid-19 pandemic can be recovered from 2023 onwards. The budget indicates that sufficient taxable earnings can be expected in future due to the recovery of these costs, meaning that the recognition of deferred tax assets from losses brought forward is justified.

Share capital

The share capital is unchanged at €25.0m, and is held in its entirety by the Austrian government.

Capital reserves

There was no change in the capital reserves, totalling approx. €41.8m, comprising the contribution of the Federal Office of Civil Aviation under section 4(1) Austro Control-Gesetz (Austro Control Act) and the reclassification in 2003 of a provision for an operating permit.

Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage steht bereits zur Gänze in Höhe von 2,5 Mio € zu Buche. Die anderen Gewinnrücklagen betragen zum Bilanzstichtag rund 22,4 Mio € (Vj: 22,4 Mio €).

Eigenkapital

Es wird ein Bilanzgewinn in Höhe von rund 0,4 Mio € (Vj: ein Bilanzverlust in Höhe von 44,4 Mio €) ausgewiesen. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ergebnisverwendung wird mit gesondertem Beschluss gefasst. Aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 44,8 Mio € (Vj: 42,0 Mio €) ist ein positives Eigenkapital in Höhe von rund 92,0 Mio € (Vj: 47,2 Mio €) auszuweisen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen, für Pensionen und für die in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Jubiläumsgelder werden auf Basis der seit 2018 angewandten Sterbetafeln (AVÖ 2018-P „Angestellte“) berechnet.

Die an die Pensionskasse ausgelagerten Pensionsverpflichtungen werden in der Bilanz saldiert dargestellt. Dem Barwert der Verpflichtung in Höhe von rund 472,8 Mio € (Vj: 462,7 Mio €) steht ein Marktwert des Pensionsplanvermögens in Höhe von rund 304,0 Mio € (Vj: 281,7 Mio €) gegenüber.

Die Rückstellung für die Übergangsregelung Flugverkehrsleiter:innen in Höhe von 194,7 Mio € (Vj: 177,1 Mio €) ist ein wesentlicher Bestandteil der Rückstellungen für Pensionen.

Retained earnings

The entire statutory reserve of €2.5m was already in place at the start of the reporting period. Other retained earnings at balance sheet date totalled €22.4m (2023: €22.4m).

Equity

The Company reported profit for the year of €0.4m in 2024 (2023: loss of €44.4m). The Management Board recommends carrying forward the profit for the year to new account. The appropriation of earnings is approved by separate resolution. Due to the profit after tax of €44.8m (2023: €42.0m), equity of around €92.0m (2023: €47.2m) was recognised.

Provisions

The provisions for termination benefits and pensions, and the provisions for jubilee benefits recognised under other provisions were calculated using the AVÖ 2018-P Angestellte mortality tables, which have been applied since 2018.

The pension obligations transferred to the pension fund are reported as net amounts on the balance sheet. The present value of the obligations amounted to approx. €472.8m (2023: €462.7m), while the fair value of the pension plan assets totalled €304.0m (2023: €281.7m).

The provision of €194.7m (2023: €177.1m) for the transitional arrangements for air traffic controllers accounts for a significant proportion of the pension provisions.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

OTHER PROVISIONS	31. Dez. 2024 31 st Dec. 2024 €	31. Dez. 2023 31 st Dec. 2023 €
Jubiläumsgelder Jubilee benefits	17.282.803,00	17.224.584,00
nicht konsumierte Urlaube Unused leave	11.840.729,00	10.985.003,00
Personalkosten Personnel expenses	5.716.703,90	3.095.030,00
ausstehende Rechnungen Incoming bills outstanding	1.464.705,48	876.432,25
Regressforderungen Recourse claims	89.105,50	96.831,76
	36.394.046,88	32.277.881,01

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Laufzeiten, welche geringer als ein Jahr sind.

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von rund 9,6 Mio € (Vj: 9,1 Mio €) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden; davon betreffen im Wesentlichen rund 7,4 Mio € (Vj: 7,1 Mio €) Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 1,4 Mio € (Vj: 1,3 Mio €) Sozialversicherungsbeiträge.

Liabilities

All the liabilities have maturities of less than one year.

The “Other liabilities” item includes expenses of approx. €9.6m (2023: €9.1m) that are not due until after the end of the reporting period; these mainly consist of liabilities to employees of approx. €7.4m (2023: €7.1m), and social security contributions of approx. €1.4m (2023: €1.3m).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich zur Gänze um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von rund 12,7 Mio € (Vj: 15,3 Mio €) sind vorweg vereinnahmte Beträge abgegrenzt. Dieser Posten beinhaltet insbesondere Kostenzuschüsse seitens nationaler und EU Förderagenturen. Diese Abgrenzungsbeträge werden zukünftig gemäß Plan in den Kostenabrechnungen ertragswirksam aufgelöst.

All of the liabilities to Group companies and associates are trade payables.

Accrued and deferred liabilities

The accrued and deferred liabilities of approx. €12.7m (2023: €15.3m) include amounts received in advance. These items are mainly accounted for by funding from national and EU agencies. In future, these accruals will be recognised in profit or loss in the cost accounting, in accordance with the budget.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

REVENUE	2024 2024 €	2023 2023 €
Erlöse aus Flugsicherungsstreckengebühren Route charges	263.984.274,65	257.073.342,15
Erlöse aus An- und Abfluggebühren Terminal navigation charges	55.403.218,21	47.666.367,39
Erlöse aus erbrachten Leistungen an das BMLV Charges for services rendered to Ministry of Defense	11.798.036,00	11.482.965,00
Erlöse aus erbrachten Leistungen an das BMK Charges for services rendered to Ministry of Transport, Innovation and Technology	13.793.126,00	12.691.109,00
Erlöse aus tarifmäßig abzurechnenden Leistungen und Prüfungstaxen Fees invoiced due to pay scales and testing fees	12.979.775,99	13.247.014,77
Erlöse aus sonstigen Leistungen Additional services	9.458.790,21	9.351.517,40
	367.417.221,06	351.512.315,71

IV. NOTES TO THE INCOME STATEMENT

Durch die Anwendung des Regulierungssystems betreffend Flugsicherungsstreckengebühren sind Unterdeckungen aus der Verkehrsrisikoteilung und der Inflationsanpassung sowie aus der regulierten Verrechnungsposition „cost exempt from cost sharing“ in künftigen Unit Rates zu berücksichtigen. Alle daraus resultierenden Nachverrechnungen der zweiten („RP 2 - 2015 bis 2019“) und dritten Regulierungsperiode („RP 3 2020 – 2024) betragen zum Bilanzstichtag gesamt rund 4,7 Mio € und werden in den Jahren 2025 und 2026 der RP 4 gebührenreduzierend (Vj: 2,2 Mio € gebührenerhöhend) angesetzt.

Following the introduction of the regulation system for route charges, under-recoveries for traffic risk sharing, inflation adjustments and amounts included under the costs exempt from cost sharing offsetting item are reflected in adjustments to future unit rates. As at the end of the reporting period, the resulting adjustments for the second reference period (RP 2, 2015-2019) and the third reference period (RP 3, 2020-2024) totalled approx. €4.7m (2023: €2.2m upward adjustment in route charges), which will be reflected in reductions in the charges in 2025 and 2026 (RP 4).

Die An- und Abfluggebühren unterliegen ebenfalls dem neuen Regulierungssystem. Aus der Verkehrsrisikoteilung und der Inflationsanpassung sowie aus der regulierten Verrechnungsposition „cost exempt from cost sharing“ der RP 2 (2015 bis 2019) sind kumuliert rund 19,0 Mio € in den künftigen Perioden der RP 4 (2025 und 2026) gebührenerhöhend (Vj: 19,7 Mio €) zu berücksichtigen.

Terminal charges are also subject to a new regulation system. A cumulative adjustment of approx. €19.0m (2023: €19.7m) for traffic risk sharing and inflation, as well as for amounts recognised as offsets under costs exempt from cost sharing for RP 2 (2015-2019) will result in higher charges for future periods of RP 4 (2025 and 2026).

Bedingt durch die COVID-19 Krise wurde für das erste und zweite Jahr der RP 3 (2020 und 2021) der Verrechnungsmodus des

Due to the Covid-19 crisis, the offsetting method for the first and second year of RP 3 (2020 and 2021) was amended to

Regulierungssystems derart abgeändert, dass die tatsächlichen Unterdeckungen dieser beider Jahre ab dem Jahr 2023 über einen Zeitraum von 7 Jahre verteilt in den künftigen Unit Rates gebührenerhöhend berücksichtigt werden. Bis 2029 werden daher jährlich 24,2 Mio € bei den Flugsicherungsstreckengebühren bzw. 5,7 Mio € bei den An- und Abfluggebühren gebührenerhöhend einbezogen.

Personalaufwand

Im Posten Gehälter sind Aufwendungen für Jubiläumsgelder in Höhe von rund € 1,1 Mio € enthalten (Vj: 1,1 Mio €).

allow for the actual under-recoveries from these two years to be reflected in increased unit rates from 2023, spread over a period of seven years. Consequently, €24.2m in route charges and €5.7m in terminal charges will be received each year until 2029 due to the resulting increases in charges.

Personnel expenses

The “Salaries” item includes expenses for jubilee benefits of €1.1m (2023: income of €1.1m).

MITARBEITER:INNEN

EMPLOYEES

Im Jahresdurchschnitt auf Vollzeitbasis Yearly average full time equivalent	2024 2024	2023 2023
Angestellte Employees	1.126	1.087
Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen setzen sich wie folgt zusammen: Expenses for termination benefits and pensions were as follows:	Abfertigungen Termination benefits €	Pensionen Pensions €
Geschäftsführer Management Board	0,00	49.913,43
Sonstige Arbeitnehmer Other employees	8.159.732,95	18.424.100,18
	8.159.732,95	18.474.013,61

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Aufwendungen in Höhe von T€ 1.277 (Vj: T€ 1.046) enthalten, die an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse zu leisten waren.

Expenses for termination benefits include expenses of €1,277 thousand (2023: €1,046 thousand) in payments to the employee provident fund.

In der Position Aufwendungen für Altersversorgung sind Aufwendungen in Höhe von T€ 1.865 (Vj: T€ 1.583) enthalten, die aufgrund des im 2. Kollektivvertrag vorgesehenen beitragsorientierten Pensionsmodells an die überbetriebliche Pensionskasse zu leisten waren.

Payments of €1,865 thousand (2023: €1,583 thousand) to the multi-employer pension fund, due under the defined contribution pension plan provided for by the second collective agreement, are reported under the “Expenses for retirement benefits” item.

ABSCHREIBUNGEN

DEPRECIATION AND AMORTISATION

	2024 2024 €	2023 2023 €
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen Depreciation and amortisation on non-current intangible assets and property, plant and equipment	27.960.191,35	27.637.708,86
Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 204 Abs 1a UGB Depreciation of low value assets pursuant to section 204 (1a) Austrian Business Code	456.809,11	380.557,83
	28.417.000,46	28.018.266,69

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN
OTHER OPERATING EXPENSES

	2024 2024 €	2023 2023 €
Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen Taxes other than item 14	30.833,55	17.183,13
Übrige Sundry other operating expenses	55.597.747,60	54.660.930,86
	55.628.581,15	54.678.113,99

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Miet- und Leasingaufwand, Versicherungsaufwand, Mitgliedsbeiträge, Instandhaltungsaufwand, Raumaufwand, Fremdleistungen und Wertberichtigungen.

Finanzergebnis

Im Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind entsprechend der Regeln IAS 19 Planerträge aus der Pensionskassenveranlagung in Höhe von € 9.686.432 (Vj: T€ 9.928) enthalten. Die Veranlagung erfolgt im Wesentlichen in Anleihen und Aktien.

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinskosten betreffend die gemäß IAS 19 bilanzierten Personalrückstellungen in Höhe von € 25.470.795 (Vj: T€ 27.802) enthalten.

Das um die aus der Bilanzierung der Personalrückstellungen gemäß IAS 19 resultierenden Zinseffekte bereinigte Finanzergebnis beträgt somit rund T€ 9.095 (Vj: T€ 11.973).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Aufwendungen für die österreichische Körperschaftsteuer 2024 in Höhe von T€ 3.073 und für in Deutschland anfallende Ertragsteuern in Höhe von T€ 269 enthalten. Aktive latente Steuern werden in Höhe von T€ 10.123 gewinnmindernd aufgelöst (im Vj: T€ 9.398).

V. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) besteht ein unbefristeter Rahmenvertrag über die teilweise Mitbenutzung der Infrastruktur sowie über die Erbringung von Dienstleistungen. Der Vertrag ist auf unbefristete Dauer aufrecht und kann durch das Bundesministerium für Landesverteidigung unter Berücksichtigung einer 18-monatigen Kündigungsfrist jeweils zum Jahresende aufgelöst werden. Die Vergütung für die in Anspruch genommenen Leistungen erfolgt auf Basis des Kostendeckungsprinzips im Rahmen einer jährlichen Kostenabrechnung.

Mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Technologie besteht ein Rahmenvertrag über die Erbringung diverser Dienstleistungen im Bereich der behördlichen Aufgaben (Luftfahrtagentur). Dieser wurde für den Zeitraum 2021 bis 2024 abgeschlossen und verlängert sich automatisch bis 30.06.2025, da bis 31.12.2024 kein weiterer Rahmenvertrag finalisiert werden konnte. Hinsichtlich der tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen erfolgt unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips eine jährliche Abrechnung.

“Sundry other operating expenses” include rental and leasing expenses, insurance expenses, membership fees, maintenance expenses, facility expenses, third party services and impairment losses.

Net finance costs

In accordance with IAS 19, other interest and similar income includes income from pension fund investments of €9,686,432 (2023: €9,928 thousand). The investments are mainly in bonds and shares.

Likewise in accordance with IAS 19, interest and similar expense includes expense for employee benefit obligations of €25,470,795 (2023: €27,802 thousand).

Net finance costs adjusted for interest on employee benefit obligations stated in accordance with IAS 19 amounted to €9,095 thousand (2023: €11,973 thousand).

Taxes on income

Taxes on income mainly comprise Austrian corporation tax expense for 2024 of €3,073 thousand, as well as income tax expense in Germany of €269 thousand. Deferred tax assets of €10,123 thousand (2023: €9,398 thousand) were recognised, which had the effect of reducing profit.

V. RELATED PARTY DISCLOSURES

A framework agreement has been concluded with the Austrian Ministry of Defence regarding the joint use of certain infrastructure and the provision of services. The agreement is for an indefinite period and can be terminated by the Ministry at the end of each year with 18 months’ notice. Payment is on a cost recovery basis, and settlement is made annually.

A framework agreement is also in place with the Federal Ministry for Climate Action, Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology for the provision of various official aviation-agency-related services. This agreement runs from 2021 to 2024, and will be automatically extended until 30 June 2025, as it was not possible to finalise a new framework agreement by 31 December 2024. Payment for the services used is on a cost recovery basis, with settlement made annually.

Die übrigen an die Republik Österreich erbrachten Leistungen sind marktüblich und nicht wesentlich.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und an Unternehmen, mit welchen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind auf der Seite 50 zu entnehmen. Geschäftsbeziehungen zu diesen Unternehmungen erfolgen ausschließlich zu marktüblichen Bedingungen.

Die Organe der Gesellschaft sind auf der Seite 47 aufgelistet. Zu diesen Organen der Gesellschaft werden keine Geschäftsbeziehungen unterhalten.

VI. ERGÄNZENDE ANGABEN

Die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind in einer gesonderten Aufstellung auf der Seite 47 angegeben.

Die Bezüge der Geschäftsführung und die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Berichtszeitraum:

The other services rendered to the government are at normal market prices beneath the materiality threshold.

The investments in Group companies and associates are set out on page 50. The business relationships with these entities are exclusively at normal market terms.

The Company’s governing bodies are shown on page 47. There are no business dealings with members of the governing bodies.

VI. SUPPLEMENTARY DISCLOSURES

The membership of the Management and Supervisory Board is separately disclosed shown on page 47.

The boards’ remuneration in the period under review was as follows:

BEZÜGE GESCHÄFTSFÜHRUNG / AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG
REMUNERATION OF THE MANAGEMENT BOARD AND SUPERVISORY BOARD

	2024 2024 €	2023 2023 €
Mitglieder der Geschäftsführung Management Board	581.374,26	541.233,83
Frühere Mitglieder der Geschäftsführung Former Management Board members	90.972,84	116.046,62
Aufsichtsrat Supervisory Board	37.794,08	43.371,63
	710.141,18	700.652,08

Als Abschlussprüfer wurde die Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft bestellt.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 gemäß UGB wurde ein Honorar in Höhe von € 65.153 vereinbart. Sonstige Bestätigungsleistungen wurden in Höhe von € 13.146 erbracht.

Wien, am 13. März 2025

Die Geschäftsführung:


Mag.^a Elisabeth Landrichter

Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft was appointed as the external auditor.

A fee of €65,153 was agreed for the audit of the 2024 annual financial statements in accordance with the Austrian Business Code. Other audit services amounting to €13,146 were provided.

Vienna, 13th March 2025

The Management Board


Mag. Philipp Piber


Elisabeth Landrichter


Philipp Piber



ORGANE DER GESELLSCHAFT



Geschäftsführung

Mag.^a Elisabeth L A N D R I C H T E R (ab 01.05.2024)
Dr.ⁱⁿ Valerie H A C K L (bis 30.04.2024)
Mag. Philipp P I B E R

Aufsichtsrat

Mag.^a Karin T A U S Z, Wien (Vorsitzende)
Bettina G A N G H O F E R, MA, Salzburg
Dr.ⁱⁿ Vera H O F B A U E R, Wien (stellvertretende
Vorsitzende ab 14.03.2024)
Dr. Rudolf P E N D L, Wien
Dr.ⁱⁿ Karin V O R A U E R - M I S C H E R, Wien

vom Betriebsrat entsandt:

Mag.^a Michaela B Ö H M, Wien
Lukas H A C K E N S E L L N E R, Wien
Ing. Gerald H A L B W I R T, Sierndorf

GOVERNING BODIES



Management Board

Elisabeth L A N D R I C H T E R (from 1st May 2024)
Valerie H A C K L (until 30th Apr 2024)
Philipp P I B E R

Supervisory Board

Karin T A U S Z, Vienna (Chairwoman)
Bettina G A N G H O F E R, MA, Salzburg
Vera H O F B A U E R, Vienna (Deputy Chairwoman from
14th Mar 2024)
Rudolf P E N D L, Vienna
Karin V O R A U E R - M I S C H E R, Vienna

Delegated by the Works Council:

Michaela B Ö H M, Vienna
Lukas H A C K E N S E L L N E R, Vienna
Gerald H A L B W I R T, Sierndorf

ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2024

FIXED ASSET MOVEMENT SCHEDULE, 31ST DEC 2024

		Anschaffungs- und Herstellungskosten <i>Cost of acquisition or production</i>							Abschreibungen <i>Depreciation and amortisation</i>					Buchwert <i>Book value</i>	
		Stand am 01.01.2024 <i>1st Jan. 2024</i> €	Zugänge <i>Additions</i> €	Umbuchung <i>Transfers</i> €	Abgänge <i>Disposals</i> €	Stand am 31.12.2024 <i>31st Dec. 2024</i> €			Stand am 01.01.2024 <i>1st Jan. 2024</i> €	Zugänge <i>Additions</i> €	Zuschreibungen <i>Write-ups</i> €	Abgänge <i>Disposals</i> €	Stand am 31.12.2024 <i>31st Dec. 2024</i> €	Stand am 31.12.2024 <i>31st Dec. 2024</i> €	Stand am 31.12.2023 <i>31st Dec. 2023</i> €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE <i>INTANGIBLE ASSETS</i>															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen <i>Concessions, industrial property rights and advantages and similar rights as well as licences derived therefrom</i>		181.775.020,06	7.817.822,11	2.013.001,29	3.793.222,06	187.812.621,40		123.525.203,72	11.068.612,89	0,00	3.687.151,43	130.906.665,18		56.905.956,22	58.249.816,34
2. Geleistete Anzahlungen <i>Prepayments</i>		1.999.184,00	1.400.505,05	-1.401.143,00	0,00	1.998.546,05		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		1.998.546,05	1.999.184,00
		183.774.204,06	9.218.327,16	611.858,29	3.793.222,06	189.811.167,45		123.525.203,72	11.068.612,89	0,00	3.687.151,43	130.906.665,18		58.904.502,27	60.249.000,34
II. SACHANLAGEN <i>PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT</i>															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (hievon Grundwert: € 30.262.618,77 Vorjahr: T€ 13.676) <i>Land and buildings, including buildings on third party land (of which land value: €30.262.618,77; 2023: €13.676 thousand)</i>		111.775.730,11	17.637.035,33	43.342,60	1.061.769,56	128.394.338,48		61.741.387,26	3.251.146,85	0,00	802.368,48	64.190.165,63		64.204.172,85	50.034.342,85
2. Technische Anlagen und Maschinen <i>Technical equipment, plant and machinery</i>		209.271.334,48	7.227.803,24	5.961.416,53	14.554.565,12	207.905.989,13		161.913.026,33	12.655.184,73	0,00	14.460.315,19	160.107.895,87		47.798.093,26	47.358.308,15
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Other equipment, fixtures and fittings</i>		18.960.901,64	2.156.816,14	26.000,00	2.737.624,81	18.406.092,97		14.149.784,07	1.442.055,99	0,00	2.730.144,79	12.861.695,27		5.544.397,70	4.811.117,57
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau <i>Prepayments and assets under construction</i>		15.383.969,44	15.597.038,22	-6.642.617,42	0,00	24.338.390,24		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		24.338.390,24	15.383.969,44
		355.391.935,67	42.618.692,93	-611.858,29	18.353.959,49	379.044.810,82		237.804.197,66	17.348.387,57	0,00	17.992.828,46	237.159.756,77		141.885.054,05	117.587.738,01
III. FINANZANLAGEN <i>FINANCIAL ASSETS</i>															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen <i>Investments in Group companies</i>		67.728,29	0,00	0,00	0,00	67.728,29		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		67.728,29	67.728,29
2. Beteiligungen <i>Investments in associates</i>		107.098,76	0,00	0,00	0,00	107.098,76		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		107.098,76	107.098,76
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens <i>Securities held as non-current assets</i>		193.709.839,30	0,00	0,00	5.000.000,00	188.709.839,30		9.343.139,30	0,00	4.937.639,30	0,00	4.405.500,00		184.304.339,30	184.366.700,00
		193.884.666,35	0,00	0,00	5.000.000,00	188.884.666,35		9.343.139,30	0,00	4.937.639,30	0,00	4.405.500,00		184.479.166,35	184.541.527,05
		733.050.806,08	51.837.020,09	0,00	27.147.181,55	757.740.644,62		370.672.540,68	28.417.000,46	4.937.639,30	21.679.979,89	372.471.921,95		385.268.722,67	362.378.265,40

ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN GROUP COMPANIES

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen 100 % Anteils- *The following companies are wholly owned subsidiaries:*
besitz:

Beteiligungsunternehmen <i>Company</i>	Sitz <i>Headquarters</i>	Kapitalanteil <i>Interest</i>	Eigenkapital 31.12.2023 <i>Equity</i> 31 st Dec 2023 €	Ergebnis 2023 <i>Profit / loss</i> 2023 €
Austro Control Digital Services GmbH <i>Austro Control Digital Services GmbH</i>	A - 1030 Wien <i>A - 1030 Vienna</i>	100	225.695	93.450
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	100	132.244	-71.043
Austro Control GmbH international <i>Austro Control GmbH international</i>	A - 1030 Wien <i>A - 1030 Vienna</i>	100	692.892	107.082
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	100	585.810	96.177

BETEILIGUNGSLISTE LIST OF ASSOCIATES

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens *The Company holds interests of at least 20% in the following*
20 % Anteilsbesitz: *entities:*

Beteiligungsunternehmen <i>Company</i>	Sitz <i>Headquarters</i>	Kapitalanteil <i>Interest</i>	Eigenkapital 31.12.2023 <i>Equity</i> 31 st Dec 2023 €	Ergebnis 2023 <i>Profit / loss</i> 2023 €
FCS Flight Calibration Services GmbH <i>FCS Flight Calibration Services GmbH</i>	D - 38108 Braunschweig <i>D - 38108 Braunschweig</i>	20	6.010.104	602.403
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	20	5.407.701	68.189
TRIAC GmbH <i>TRIAC GmbH</i>	D - 54293 Trier <i>D - 54293 Trier</i>	49	226.699	106.788
	im Vorjahr / <i>previous year</i>	49	119.911	78.167

Es wird kein Konzernabschluss aufgestellt, da die verbundenen Unternehmen und Beteiligungen gemäß § 249 (2) UGB von untergeordneter Bedeutung sind.

Im Jahr 2014 wurde gemeinsam mit FAB-CE (Functional Airspace Block Central Europe) Partnern die FABCE AVIATION SERVICES LTD. nach slowenischem Recht mit Sitz in Brnik gegründet. Austro Control hält an dieser Gesellschaft 16,67 % mit einem Nominale in Höhe von € 6.000,--. Dieser Anteil ist unter den Wertrechten ausgewiesen.

Es liegen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch keine Jahresabschlüsse für 2024 vor.

The Company does not prepare consolidated financial statements, as the Group companies and investments pursuant to section 249(2) Austrian Business Code are immaterial.

In 2014 Austro Control in conjunction with its FAB CE (Functional Airspace Block Central Europe) partners founded FABCE Aviation Services Ltd., a company under Slovenian law with its registered office in Brnik. Austro Control owns a 16.67% interest in this company with a nominal value of € 6,000. This interest is disclosed under securities.

As at balance sheet date no financial results for 2024 were available.

LAGEBERICHT
MANAGEMENT REPORT

LAGEBERICHT 2024 VON AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, WIEN

AUSTRO CONTROL ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ZIVILLUFTFAHRT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, VIENNA: 2024 MANAGEMENT REPORT

- 52 Geschäftsentwicklung und Lage des Unternehmens (I)
Business performance and financial position (I)
- 62 Ausblick (II)
Outlook (II)

I. GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES UNTERNEHMENS

Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ist wesentlich bestimmt von der Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens und der Regulierung entsprechend dem Single European Sky (SES) Performance Scheme.

Das Jahr 2024 startete mit einem kräftigem Verkehrszuwachs im Vergleich zum Vorjahr. Durch den andauernden Krieg in der Ukraine und den damit einhergehenden Luftraumsperrungen, insbesondere auch des russischen Luftraums, wurden nach wie vor zahlreiche zusätzliche Flugrouten durch den österreichischen Luftraum geführt, sodass im Jänner die Verkehrszahlen aus 2023 mit 7% übertraffen wurden. Dieser Trend setzte sich auch im Monat Februar (+10,3% ggü. 2023) fort. In den Monaten März und April pendelte sich das Wachstum ggü. dem Vorjahr bei 2,7% respektive 2,2% ein. Im Mai konnte erneut ein Anstieg auf 6,3% verglichen mit dem Vorjahr verbucht werden. In den Sommermonaten Juni bis September lag das durchschnittliche Wachstum bei +3,8% ggü. 2023. Im Juni konnte darüber hinaus sowohl in der Flight Information Region (FIR) als auch in der ACC (Area Control Center) ein neuer Allzeitrekord an Verkehrsbewegung pro Tag erzielt werden. Wie bereits im Mai konnte im Schultermonat Oktober ein stärkeres Wachstum (+6% ggü. 2023) erzielt werden. Die Monate November und Dezember pendelten sich schließlich bei +4,3% und 5,4% ggü. 2023 ein.

Insgesamt konnte das Jahr 2024 im österreichischen Luftraum mit +4,8% an Flugbewegungen das bisherige Rekordjahr 2023 übertreffen und im Vergleich zu 2019 eine Steigerung von +10,5% verbuchen. Maßgebend für das Wachstum war der Bereich ACC (Area Control Center - Überflugkontrolle), der mit Jahresende 2024 +19,2% an Bewegungen ggü. 2019 und ein Plus von 5,1% ggü. 2023 erzielen konnte. Am 30. Juni 2024 wurde mit 5.405 Bewegungen im österreichischen Luftraum ein neuer Allzeitrekord verzeichnet.

Bei den Dienstleistungseinheiten (Service Units), die zur Verrechnung herangezogen werden und sich nach dem Gewicht und der durch den Luftraum zurückgelegten Strecke berechnen, fiel das Jahresergebnis für 2024 ähnlich positiv wie bei den Flugbewegungen aus. Das Plus betrug hier 20,1% ggü. 2019 und +4,2% gegenüber 2023. Die gute Entwicklung bei den Service Units erklärt sich durch das höhere durchschnittliche Gewicht (+10,3% ggü. 2019) der eingesetzten Flugzeuge. Die zurückgelegten Distanzen im österreichischen Luftraum zeigen ein Plus von 2,8% ggü. 2019. Der Gewichtseffekt ist hauptsächlich auf Interkontinentalflüge Richtung Asien (Langstreckenflugzeuge mit höherem Gewicht) zurückzuführen, welche durch die Sperre des russischen Luftraums südliche Routen nehmen und somit den österreichischen Luftraum durchfliegen. Zusätzlich gestärkt wird der Effekt durch die Tendenz von Airlines in ihrer Flottenplanung kleinere Schmalrumpflugzeuge durch größere zu ersetzen (z.B. von Airbus A320 auf A321). Aufgrund der geographischen Lage ist Österreich darüber hinaus Profiteur einer starken Sommerreiseperiode Richtung Mittelmeer-destinationen bis in den Spätherbst hinein.

Im Vergleich zur Strecke konnten im Bereich An-/Abflug die Werte aus 2019 noch nicht wieder erreicht werden, jedoch ist ein fort-

I. BUSINESS PERFORMANCE AND FINANCIAL POSITION

The Company's business performance is largely determined by air traffic volumes as well as regulation in accordance with the Single European Sky (SES) Performance Scheme.

Air traffic increased sharply year on year at the beginning of 2024. Due to the continuing war in Ukraine and the associated airspace closures, particularly Russian airspace, numerous additional flight routes were still being redirected through Austrian airspace, meaning that the comparative traffic figures from 2023 were exceeded in January (up 7%). This trend continued in February (increase of 10.3% compared with 2023). In March and April, traffic rose by 2.7% and 2.2% year on year respectively. An increase of 6.3% compared with 2023 was recorded in May. Between June and September, traffic growth averaged 3.8% in comparison with the same period a year earlier. In addition, the Flight Information Region (FIR) and the Area Control Center (ACC) both recorded new all-time highs for flight movements per day in June. As in May, stronger growth was reported in October (up 6% year on year), when traffic levels usually drop following the summer months. Year-on-year increases of 4.3% and 5.4% were seen in November and December respectively.

Overall, flight movements in Austrian airspace in 2024 were up 4.8% on the previous record set in 2023, and 10.5% higher than in 2019. The Area Control Centre (ACC) was the main driver of the growth in traffic, with an increase in movements as at the end of 2024 of 19.2% compared to 2019, and a rise of 5.1% on 2023. A new all-time record was set on 30 June 2024 with 5,405 flight movements in Austrian airspace.

In terms of chargeable service units, which are based on aircraft weight and the distance travelled through the airspace, the results for 2024 were just as positive as those for flight movements, with a 20.1% increase on 2019 and a rise of 4.2% year on year. The strong growth in service units was attributable to the higher average weight of the aircraft used (up 10.3% on 2019). Meanwhile, the distances travelled in Austrian airspace increased by 2.8% compared to 2019. The rise in average weight was chiefly the result of changes in routing for intercontinental flights to Asia (heavier long-haul aircraft), which have been forced to take southerly routes, and therefore have to fly through Austrian airspace, due to the closure of Russian airspace. The trend towards heavier weights is also being driven by a tendency among airlines to replace smaller narrow-body aircraft with larger ones when it comes to their fleet planning activities (e.g. switching from Airbus A320 to A321). Austria also benefits from a strong summer travel period, with demand for destinations in the Mediterranean remaining high all the way through to the late autumn due to its geographical location.

Unlike en route services, terminal fees have not yet returned to the levels seen in 2019, but there are clear signs of a recovery

schreitender Erholungstrend ersichtlich. Bei den Service Units bedeutet das ein Minus von 10% ggü. 2019 (+5,4% vs. 2023). Ähnlich verhält es sich mit den fakturierten Landungen, die noch immer deutlich unter den Werten aus 2019 (-12,4%) liegen, jedoch auch ein Wachstum im Vergleich zu 2023 (+2,5%) verbuchen konnten. Das Wachstum bei den Landungen und Service Units ist primär auf den Flughafen Wien zurückzuführen. Die 5 österreichischen Bundesländerflughäfen zeigen im Jahr 2024 ein stark unterschiedliches Ergebnis. So konnten die Flughäfen Graz und Salzburg ein Wachstum bei den Service Units im Vergleich zum Vorjahr erzielen, wohingegen Innsbruck, Linz und Klagenfurt die Werte aus 2023 nicht erreichen konnten.

Der größte österreichische Flughafen, Wien-Schwechat, der für 85,4% des Umsatzes im Bereich An- und Abfluggebühren verantwortlich ist, verzeichnete im Jahr 2024 -12% an Landungen und -8,9% an Service Units im Vergleich zu 2019. An den Bundesländerflughäfen zeigte sich ein gemischtes Bild bezüglich des Erholungsniveaus bei den Landungen. So verbuchte Graz mit -22,6% die schwächste Entwicklung, gefolgt von Klagenfurt mit -21,7%, Innsbruck mit -17,9%, Linz mit -11,4%. Lediglich Salzburg konnte (bedingt durch die Pistensperre im Jahr 2019) als einziger Bundesländerflughafen knapp an das Niveau von 2019 mit -0,4% herankommen.

In den Service Units hält die Entwicklung im Jahr 2024 an und fällt im Vergleich zum Vor-Covid-Jahr 2019 wie folgt aus: Klagenfurt -32,8%, Innsbruck -23,8%, Graz -22,4% und Linz -22,1%, jeweils verglichen mit dem Vor-Corona-Jahr 2019. Einzig Salzburg konnte sich mit +1,4% ggü. 2019 steigern. Im Vergleich zu 2023 konnten sich die Service Units Graz (+3,6%) und Salzburg (+2,4%) steigern. Klagenfurt (-12,8%), Innsbruck (-10,3%) und Linz (-2,6%) konnten die Vorjahreswerte nicht erreichen. Veränderungen bei den fakturierten Landungen konnten in Linz (+2,4%) und Graz (+0,8%) im Vergleich zu 2023 mit einer positiven Entwicklung verbucht werden. Wohingegen Klagenfurt (-1,8%), Salzburg (-3%) und Innsbruck (-9,2%) unter den Werten aus 2023 blieben.

Die Gebührensätze (Unit Rates) wurden gegenüber dem Vorjahr für den Bereich Strecke um 0,97 € gesenkt, für den An-/Abflug um 26,37 € erhöht. Im Bereich Strecke sind die Umsatzerlöse um 2,7% auf 264,0 Mio € gestiegen, die An-/Abflugerlöse um 16,2% auf 55,4 Mio €. Mit 367,0 Mio € lagen die gesamten Umsatzerlöse um 4,55% über dem Geschäftsjahr 2023.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich gegenüber 2023 auf 64,9 Mio € (Vorjahr 60,6 Mio €), wohingegen sich das Finanzergebnis um 14,9% auf -6,7 Mio € verschlechterte (Vorjahr mit -5,9 Mio €). Das Ergebnis vor Steuern beträgt 58,2 Mio € (Vorjahr 54,7 Mio €). Durch einen Steueraufwand in Höhe von 13,5 Mio € (Vorjahr 12,8 Mio €), der überwiegend aus der Auflösung von latenten Steuern resultiert, ergibt sich ein Jahresüberschuss von 44,8 Mio € (Vorjahr 42,0 Mio €). Der Bilanzgewinn in Höhe von 0,4 Mio € resultiert aus dem Jahresüberschuss 2024 und dem Verlustvortrag aus 2023 von 44,4 Mio €.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von 51,8 Mio € getätigt. Davon entfielen 9,2 Mio € auf immaterielle Vermögensgegenstände und 42,6 Mio € auf Sachanlagen.

in this area. Measured in terms of service units, this equates to a decline of 10% compared with 2019, but an increase of 5.4% on the 2023 figures. The situation is similar with invoiced landings, which were also up on 2023 (by 2.5%), but remained significantly lower than the 2019 figures (down 12.4%). The increase in landings and service units was mainly accounted for by Vienna International Airport. There were significant differences between the results for Austria's five provincial airports in 2024. Graz and Salzburg airports reported year-on-year increases in service units, while Innsbruck, Linz and Klagenfurt saw declines compared with 2023.

Austria's largest airport, Vienna International Airport, which accounts for 85.4% of revenue from terminal charges, recorded a 12% decrease in landings and an 8.9% drop in service units in 2024 compared with 2019. In terms of the recovery in landings at the country's provincial airports, the picture was mixed. Graz saw the slowest recovery, with landings down 22.6%, followed by Klagenfurt (down 21.7%), Innsbruck (down 17.9%) and Linz (down 11.4%). Salzburg was the only provincial airport where landings were close to 2019 levels (down 0.4%) - a development that was primarily attributable to the closure of its runway in 2019.

As regards service units, the recent trend continued in 2024. In comparison with pre-pandemic 2019, they fell by 32.8% in Klagenfurt, 23.8% in Innsbruck, 22.4% in Graz and 22.1% in Linz. Salzburg was the only airport to report an increase on 2019, of 1.4%. Compared with 2023, service units rose in Graz (up 3.6%) and Salzburg (up 2.4%), while Klagenfurt (down 12.8%), Innsbruck (down 10.3%) and Linz (down 2.6%) all recorded year-on-year decreases. The results for invoiced landings improved in comparison with 2023 in Linz (up 2.4%) and Graz (up 0.8%), while the figures for Klagenfurt (down 1.8%), Salzburg (down 3%) and Innsbruck (down 9.2%) were lower than a year earlier.

The en route unit rate was reduced by €0.97 compared with the previous year, while the terminal service unit rate was raised by €26.37. En route revenue climbed by 2.7% to €264.0m, and terminal service revenue advanced by 16.2% to €55.4m. Total revenue for 2024 stood at €367.0m, an increase of 4.55% year on year.

EBIT improved to €64.9m (2023: €60.6m), while net finance costs rose by 14.9% to €6.7m (2023: costs of €5.9m). Earnings before tax amounted to €58.2m (2023: €54.7m). Income tax expense was €13.5m (2023: €12.8m), which mainly resulted from the reversal of deferred tax liabilities, for a profit after tax of €44.8m (2023: €42.0m). The profit for the period of €0.4m comprises the profit after tax for 2024 plus the loss of €44.4m brought forward from 2023.

Investment in 2024 amounted to €51.8m - of this amount, €9.2m was accounted for by intangible assets, and €42.6m by property, plant and equipment.

Der mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) abgeschlossene Rahmenvertrag gilt ab 01.01.2021 bis 31.12.2024 und verlängert sich automatisch bis 30.06.2025, da bis 31.12.2024 kein weiterer Rahmenvertrag finalisiert werden konnte.

The framework agreement with the Federal Ministry for Climate Action, Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology runs from 1 January 2021 to 31 December 2024, and will be automatically extended to 30 June 2025, as a new framework agreement had not been concluded by 31 December 2024.

Der Rahmenvertrag mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung ist auf unbestimmte Zeit aufrecht. Die Abrechnung erfolgt entsprechend aktueller Leistungsbeschreibungen und Kostenverteilungsschlüssel.

The framework agreement with the Ministry of Defence is for an indefinite term. Settlement is based on the current service descriptions and cost allocation key.

ERTRAGSLAGE
EARNINGS

	2024 2024 €	2023 2023 €
Umsatzerlöse Revenue	367.417.221,06	351.512.315,71

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Earnings before interest and tax (EBIT)
Earnings before interest and tax are equal to the earnings before interest and tax adjusted for interest expense.

	2024 2024 €	
Ergebnis vor Steuern Earnings before tax	58.220.192,33	54.702.086,86
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen + Interest and similar expense	25.482.497,69	27.810.603,61
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern = Earnings before interest and tax	83.702.690,02	82.512.690,47

Umsatzrentabilität
Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Return on sales
Return on sales is the ratio of earnings before interest and tax to revenue.

	2024 2024 %	2023 2023 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 Earnings before interest and tax x 100		
Umsatzerlöse Revenue	22,78	23,47

Eigenkapitalrentabilität
Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Return on equity
The return on equity is the ratio of EBIT to equity.

	2024 2024 %	2023 2023 %
Ergebnis vor Steuern x 100 Earnings before tax x 100		
Ø Eigenkapital Average equity	83,63	208,26

Gesamtkapitalrentabilität
Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Return on assets
Return on assets is the ratio of EBIT to total assets.

	2024 2024 %	2023 2023 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 Earnings before interest and tax x 100		
Ø Gesamtkapital Average total assets	14,03	14,90

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ASSETS AND FINANCES

Nettoverschuldung
Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

Net debt
Net debt is interest-bearing liabilities less cash and cash equivalents.

	2024 2024 €	2023 2023 €
Verzinsliches Fremdkapital Earnings before tax	460.415.956,00	460.398.698,00
- Flüssige Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten) - Cash and cash equivalents)	70.584.486,99	-58.015.621,50
= Nettoverschuldung = Net debt	389.831.469,01	402.383.076,50

Das verzinsliche Fremdkapital setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

Interest-bearing liabilities are broken down as follows:

	2024 2024 €	2023 2023 €
Rückstellungen für Abfertigungen Provisions for termination benefits	77.576.037,00	83.270.243,00
Rückstellungen für Pensionen Provisions for pensions	365.557.116,00	359.903.871,00
Rückstellungen für Jubiläumsgelder Provisions for jubilee benefits	17.282.803,00	17.224.584,00
Summe verzinsliches Fremdkapital Total interest-bearing debt	460.415.956,00	460.398.698,00

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)
Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

Net current assets (working capital)
Net current assets are the difference between current assets and current liabilities.

Das Umlaufvermögen ist um die langfristig gebundenen Bestandteile zu kürzen. Zu diesen zählen etwa Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sowohl in das kurzfristige Umlaufvermögen als auch in das kurzfristige Fremdkapital sind die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungsposten einzubeziehen.

Current assets are shown net of any long-term portions; these include receivables with maturities of more than one year. Current assets and current liabilities include accruals and prepayments.

Kurzfristiges Umlaufvermögen <i>Current assets</i>	31.12.2024 <i>31st Dec 2024</i> €	%*	31.12.2023 <i>31st Dec 2023</i> €	%*	Veränderung <i>Change EUR</i> +/- €	%
Vorräte <i>Inventories</i>	59.221,98	0,0	68.873,32	0,0	-9.651,34	-14,0
Lieferforderungen <i>Trade receivables</i>	76.984.703,41	12,5	60.956.834,88	10,6	16.027.868,53	26,3
Forderungen gegenüber verb. Unternehmen <i>Receivables from Group companies</i>	107.178,00	0,0	587.389,59	0,1	-480.211,59	-81,8
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>Receivables from associates</i>	104.272,00	0,0	0,00	0,0	104.272,00	na
Sonstige Forderungen <i>Other receivables</i>	1.473.707,56	0,2	831.434,24	0,1	642.273,32	77,2
Flüssige Mittel <i>Cash and cash equivalents</i>	70.584.486,99	11,4	58.015.621,50	10,1	12.568.865,49	21,7
Rechnungsabgrenzungsposten <i>Accrued and deferred assets</i>	4.282.957,13	0,7	3.378.263,94	0,6	904.693,19	26,8
	153.596.527,07	24,9	123.838.417,47	21,5	29.653.837,60	24,0

Kurzfristiges Fremdkapital <i>Current liabilities</i>	31.12.2024 <i>31st Dec 2024</i> €	%*	31.12.2023 <i>31st Dec 2023</i> €	%*	Veränderung <i>Change EUR</i> +/- €	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Bank borrowings</i>	1.130,00	0,0	0,00	0,0	1.130,00	na
Kurzfristige Rückstellungen <i>Short-term provisions</i>	21.708.127,02	3,5	18.733.597,01	3,3	2.974.530,01	15,9
Lieferverbindlichkeiten <i>Trade payables</i>	10.249.466,06	1,7	7.570.034,65	1,3	2.679.431,41	35,4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Liabilities to Group companies</i>	266.312,31	0,0	495.894,12	0,1	-229.581,81	-46,3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>Liabilities to associates</i>	46,00	0,0	0,00	0,0	46,00	na
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Other liabilities</i>	20.659.986,25	3,3	25.749.572,50	4,5	-5.089.586,25	-19,8
Rechnungsabgrenzungsposten <i>Accrued and deferred liabilities</i>	12.680.152,98	2,1	15.262.950,17	2,7	-2.582.797,19	-16,9
	65.565.220,82	10,6	67.812.048,45	11,8	2.246.827,63	-3,3
Working Capital (Nettoumlaufvermögen) <i>Working capital (net current assets)</i>	88.031.306,25	14,2	56.026.369,02	9,7	32.004.937,23	57,1

*) in % der Bilanzsumme
* as a percentage of total assets

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

Equity ratio

The equity ratio is the ratio of equity to total assets.

		2023 <i>2023</i> %
Eigenkapital x 100 <i>Equity x 100</i>		
Gesamtkapital <i>Total assets</i>		8,21

Nettoverschuldungsgrad

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

Net gearing

Net gearing is the ratio of net debt to equity.

	2024 <i>2024</i> %	2023 <i>2023</i> %
Nettoverschuldung x 100 <i>Net debt x 100</i>		
Eigenkapital <i>Equity</i>	423,74	851,75

CASH FLOW

CASH FLOW

	2024 <i>2024</i> T€	2023 <i>2023</i> T€
Zahlungsmittel Jahresanfang <i>Cash and cash equivalents at beginning of period</i>	58.016	8.794
Cash Flow aus laufender Tätigkeit <i>Cash flows from operating activities</i>	59.287	59.492
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit <i>Cash flows from investing activities</i>	-46.719	-10.270
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit <i>Cash flows from financing activities</i>	0	0
Zahlungsmittel Jahresende <i>Cash and cash equivalents at end of period</i>	70.584	58.016

Flugverkehrsentwicklung

2024 wurden im österreichischen Luftraum 1.508.964 Instrumentenflüge (FIR) durchgeführt. Dies entspricht einer Steigerung von +10,5% gegenüber 2019 und einem Plus von +4,8% gegenüber 2023. Im europäischen Luftraum insgesamt konnte das Verkehrsniveau von 2019 noch nicht wieder erreicht werden. Hier wurden -4,1% gegenüber 2019 registriert.

Air traffic

The number of Instrument Flight Rules (IFR) flights in Austrian airspace totalled 1,508,964 in 2024, which was 10.5% higher than in 2019 and up 4.8% on 2023. In European airspace as a whole, traffic is yet to reach the levels seen in 2019, and was down by 4.1% compared with this benchmark.

Im Bereich An- Abflug wurden auf den internationalen österreichischen Flughäfen 190.779 Landungen gezählt. Dies entspricht einem Minus von 12,4% gegenüber dem Jahr 2019 und einem Plus von 2,5% gegenüber 2023.

Regarding terminal services, Austria's international airports recorded 190,779 landings during the reporting period. This was 12.4% lower than in 2019, but represented a year-on-year increase of 2.5%.

Gebührenentwicklung

Streckengebühren

Der Gebührensatz (Unit Rate) ist die Basis zur Berechnung der Gebühren pro Flug im Zusammenhang mit dem maximalen Abfluggewicht (MTOW) und der zurückgelegten Distanz. Die Unit Rate ist durch die nationalen Performance Pläne entsprechend dem Performance and Charging Scheme reguliert. Die österreichische Unit Rate betrug im Jahr 2024 65,94 € (65,83 € entspricht dem nationalen Anteil). Für 2025 wurde die Unit Rate auf 65,72 € (65,61 € nationaler Anteil) gesenkt (inkl. der Nachverrechnungen aus Vorperioden). Die Differenz zwischen nationaler und globaler Unit Rate entspricht der Administration Fee der Eurocontrol.

Charges

Route charges

The unit rate is the basis for calculating the charges per flight, which vary depending on the maximum take-off weight and distance travelled. The unit rate is established by the national performance plans, in line with the performance and charging scheme. The global Austrian unit rate was €65.94 in 2024 (national rate: €65.83). The unit rate for 2025 was lowered to €65.72 (national rate: €65.61), which includes the recovery of costs from previous periods. The difference between the national and the global unit rate is the Eurocontrol administrative unit rate.

VERGLEICH MIT DEN NACHBARSTAATEN
COMPARISON WITH NEIGHBOURING COUNTRIES

Stand jeweils zum 1. Jänner 1 st January	globaler Gebührensatz 2025 Global unit rates 2025 €	globaler Gebührensatz 2024 Global unit rates 2024 €	Veränderung zum Vorjahr Change %
Schweiz Switzerland	169,18	119,54	+41,53
Deutschland Germany	100,02	80,25	+24,64
Slowakische Republik Slovakia	80,36	59,58	+34,88
Tschechische Republik Czech Republic	76,83	66,15	+16,14
Italien Italy	75,05	68,88	+8,96
Österreich Austria	65,72	65,94	-0,33
Slowenien Slovenia	65,25	67,15	-2,83
Ungarn Hungary	34,51	28,30	+21,94

An- und Abfluggebühren

Die Unit Rate im Bereich An- und Abflug wurde für 2025 auf 347,83 € (+65,27 €) erhöht.

Risikobericht

Das Marktrisiko von Austro Control ist geprägt von der globalen Entwicklung in der Luftfahrtbranche und Ereignissen politischer oder wirtschaftlicher Natur, die teilweise auch außerhalb des europäischen Raums liegen. So können Kriege, Krisen und Epidemien Änderungen bei der Passagiernachfrage und die folglich notwendigen Anpassungen der Kapazitäten verursachen, aber auch Entscheidungen der Luftraumnutzer und anderer Service Provider können zu wesentlichen Änderungen bei den Verkehrsströmen führen. Um den Auswirkungen dieser Risiken möglichst frühzeitig zu begegnen, hat Austro Control Einrichtungen zur Identifikation und Analyse dieser Risiken geschaffen (Risikomanagement-System), um möglichst rechtzeitig entsprechende Steuerungen vornehmen zu können.

Die direkten finanzwirtschaftlichen Risiken beschränken sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der zur Rückdeckung der Altersversorgung eingesetzten Finanzinstrumente (Investmentfonds nach PKG und §14 EStG). Die Werthaltigkeit der eingesetzten Wertpapiere wird durch eine nach Risikokennzahlen gesteuerte Veranlagung verbunden mit einer regelmäßigen Beobachtung und Überwachung durch das Finanzmanagement gewährleistet. Derivative Finanzinstrumente werden nur zur Absicherung von Zins- und/oder Währungsrisiken zum Einsatz gebracht. Aufgrund der Forderungs- und Verbindlichkeitenstruktur hat Austro Control im Geschäftsjahr bzw. zum Bilanzstichtag keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Austro Control ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gegenwärtig keinem direkten Währungsrisiko ausgesetzt, da sämtliche Flugsicherungsgebühren, aber auch die Beschaffungsaktivitäten im Wesentlichen in Euro abgewickelt werden. Zinsänderungen haben bei Betrachtung des Volumens der verzinslichen Nettoposition (Saldo aus Finanzaktiva inklusive Wertpapiere und Fi-

Terminal charges

The terminal services unit rate for 2025 was increased by €65.27 to €2347.83.

Risk report

The market risk to which Austro Control is exposed is determined by global aviation trends, and political and economic developments, some of which occur outside Europe. For instance, wars, crises or epidemics, movements in passenger demand and resultant capacity adjustments, as well as decisions by airspace users and other service providers can lead to significant changes in traffic flows. Austro Control has implemented a risk management system that enables it to identify, assess and manage these risks, and in turn to counter them as soon as possible.

Exposure to direct financial risks is effectively confined to the performance of the financial instruments used to fund pension obligations (investment fund under the Pensionskassengesetz [Pension Fund Act] and section 14 Einkommensteuergesetz [Income Tax Act]). The risk of impairment of the securities concerned is mitigated by basing investment policies on risk indicators, and by regular monitoring by the Company's financial management function. Derivative financial instruments are only used to hedge interest rate and/or currency risk. Due to the nature of its receivables and payables, Austro Control used no derivative instruments during the reporting period, and had no open derivative positions as at the end of the reporting period. At present, Austro Control's business activities do not expose it to any direct currency risk, as all of the air navigation charges and the bulk of its procurement transactions are denominated in euro. The Company's net interest-bearing debt position (net balance of financial assets, including securities, and financial liabilities) is such that interest rate

nanzpassiva) geringe Auswirkungen. Das Ausfallsrisiko der auf der Aktivseite dargestellten originären Finanzinstrumente ist als gering anzusehen. Die Finanzmittel werden vorwiegend in kurz- und mittelfristigen Geldmarktprodukten veranlagt. Die Anlagen erfolgen ausschließlich bei Gesellschaften mit einwandfreier Bonität. Zudem wird das Risiko bzw. das Ausmaß von Forderungsausfällen im Bereich der Haupteinnahmequelle der Flugsicherungs-streckengebühren durch ein effektives, europaweites Verrechnungs- und Inkassosystem (Eurocontrol CRCO) minimiert bzw. beschränkt. Zu den indirekten finanzwirtschaftlichen Risiken der Austro Control zählen die leistungsorientierten Altersversorgungsansprüche aus dem 1. Kollektivvertrag (für Mitarbeitende mit Eintritt vor 01.01.1997), die im Jahre 1998 in eine überbetriebliche Pensionskasse ausgelagert wurden. Bei diesem Modell trägt Austro Control weiterhin das Risiko der Veranlagungsperformance. Der Rechnungszins beträgt dem Pensionskassenplan zufolge 5%. Eine Unterschreitung dieser Planannahmen um 1% zieht eine zahlungswirksame jedoch nicht ergebniswirksame Nachschussverpflichtung von rund 3,0 Mio € nach sich. Demgegenüber schlägt sich eine Änderung des anzuwendenden Zinssatzes für die Berechnung der Rückstellungen (Anwendung der Berechnung nach IAS 19 auch für den Abschluss nach UGB) auch ergebniswirksam aus. Eine Änderung des anzuwendenden Zinssatzes von 0,1% wirkt sich mit rd. 8,3 Mio € aus.

Der Versicherungsschutz von Austro Control erstreckt sich auf gängige versicherbare Risiken. Er umfasst insbesondere eine Versicherung für den Verlust und die Beschädigung von Sachwerten einschließlich der daraus resultierenden Betriebsunterbrechungen. Die Angemessenheit der Versicherungswerte wird laufend überprüft. Zusätzlich wurde eine Luftfahrt-Haftpflichtversicherung mit einem Limit von 750 Mio € pro Schadensfall abgeschlossen, um im Falle von schuldhaft verursachten Schadensereignissen Schadenersatzansprüche Dritter aus Luftfahrtrisiken oder Betriebshaftpflichttrisiken abzudecken.

Zur Gewährleistung der Sicherheit des Flugverkehrs, die oberste Priorität hat, wurden in den letzten Jahren Einrichtungen geschaffen, die sich ausschließlich mit der Prävention und Minimierung operativer Risiken befassen. Die Abteilung Safety, Security und Quality Management ist in enger Zusammenarbeit mit den operativen Abteilungen mit der Umsetzung und Einhaltung der internationalen Vorgaben bzw. die teilweise darüber hinaus gehenden internen Regeln im Bereich Sicherheit betraut. Zusätzlich werden im Bereich Betrieb und Infrastruktur vielfältige Maßnahmen ergriffen, um die Wahrscheinlichkeit eines die Sicherheit des Flugverkehrs gefährdenden Vorfalls zu minimieren.

Die COVID-19-Pandemie hat infolge der sinkenden Nachfrage und der von den Mitgliedstaaten und Drittländern zur Eindämmung der Pandemie ergriffenen direkten Maßnahmen zu einem deutlichen Rückgang des Luftverkehrs geführt. Diese außergewöhnlichen Umstände haben erhebliche Auswirkungen auf die Umsetzung des Leistungssystems und die Gebührenregelung für den Zeitraum 2020-2024 („RP3“) und damit auch auf die Festlegung der Leistungsziele und Gebührensätze sowie die Anwendung von Anreizsystemen und Risikoteilungsmechanismen.

So entstand eine Ausnahmesituation, die spezifische und zeitlich befristete Maßnahmen erfordert hat. Mit Durchführungsbeschluss (EU) 2020/1627 der Kommission vom 3. November 2020 wurde die Regulierung der Referenzperiode 3 dahingehend abgeändert, dass die massiven Umsatzverluste der Jahre 2020 und 2021 in voller Höhe ab dem Jahr 2023 nachverrechnet werden können. Voraus-

movements have little effect on its finances. The default risk in respect of the underlying financial instruments recognised as assets is low. Cash and cash equivalents are largely invested in short-term and medium-term money market products. Investments are only made with companies with impeccable credit ratings. Moreover, the risk and amount of defaults affecting Austro Control's main source of income - route charges - is minimised by membership of an efficient, Europe-wide billing and collection system, the Eurocontrol CRCO. The indirect financial risks to which Austro Control is exposed include defined benefit pension entitlements arising from the first collective agreement (for employees entering the Company's service before 1 January 1997), which were transferred to a multi-employer pension fund in 1998. Austro Control continues to bear the investment performance risk associated with this scheme. The discount rate applied to the pension plan is 5%. Undershooting this plan assumption by 1% would result in an obligation to make a top-up payment of about €3.0m, although this would not affect profit or loss. A change in the discount rate used to calculate provisions (calculation in line with IAS 19 for the financial statements prepared in accordance with the Austrian Business Code) would, however, have an effect on profit or loss. A 0.1% shift in the discount rate would equate to a change of around €8.3m in profit or loss.

Austro Control is insured against normal insurable risks. This includes coverage against the loss of or damage to property, plant and equipment, and resultant interruptions to operations. The adequacy of the insured amounts is regularly reviewed. In addition, aviation liability insurance with a limit of €750m per claim has been taken out. This provides cover against third party damages claims arising from aviation or operating liability risks in the event of damages caused by culpable conduct.

In line with Austro Control's overriding commitment to ensuring aviation safety, in recent years organisational units exclusively devoted to excluding or minimising operational risk have been created. The Safety and Quality Management Department collaborates closely with the operational departments in ensuring that international standards are implemented and complied with, and in enforcing internal rules that are in some cases even stricter. In addition, the Operations and Infrastructure Department has introduced a raft of measures designed to minimise the probability of incidents that endanger aviation safety.

The Covid-19 pandemic resulted in a significant drop in air traffic as a result of falling demand and the direct measures taken by EU member states and third countries to contain the pandemic. These exceptional circumstances had a major impact on implementation of the performance system and charging scheme for 2020-2024 (RP 3) and, consequently, also on the setting of performance targets and unit rates as well as the application of incentive systems and risk-sharing mechanisms.

This resulted in an exceptional situation that called for specific temporary measures. Under Commission Implementing Decision (EU) 2020/1627 of 3 November 2020, the requirements for the third reference period were changed so that the huge decline in revenue recorded in 2020 and 2021 can be recovered in full from 2023. This is conditional on evidence

setzung dafür war der Nachweis adäquater Kosteneinsparungen und die Einhaltung von Leistungszielen, die von der Kommission erlassen wurden. Seitens des Unternehmens wurden aufgrund der 2020 und 2021 erzielten Kosteneinsparungen, die auch eine dauerhafte Wirkung auf die Folgejahre haben, die von der europäischen Kommission vorgegebenen Ziele erreicht und die Umsatzerluste können in voller Höhe nachverrechnet werden.

Umweltbelange

Austro Control ist seit 2015 nach der internationalen Norm ISO 14001 zertifiziert und hat im vergangenen Jahr das Rezertifizierungssaudit zur Weiterführung des Zertifikats erfolgreich bestanden. Das Umweltprogramm 2025 wurde weiter vorangetrieben und die geplanten Maßnahmen wurden umgesetzt. Ein Großteil der erfassten indirekten Emissionen (89%) belaufen sich auf vor- und nachgelagerte Lieferkette. Direkte Emissionen werden laufend evaluiert und Maßnahmen zur Emissionsreduktion gesetzt.

Im Zuge dessen wurden an zwei zusätzlichen Standorten Photovoltaikpaneele in Betrieb genommen. Die Standorte Bruck an der Leitha und das Anflugradar am Flughafen Graz wurden mit Photovoltaik ausgestattet. In Summe wurden damit weitere 24 kWp installiert, womit die installierte Photovoltaik-Leistung auf 106 kWp gesteigert werden konnte. Für das Jahr 2025 befinden sich 50 kWp an zusätzlicher PV-Leistung in Planung.

Die Fuhrparkumstellung konnte vollständig umgesetzt werden. 12 vollelektrische und 13 Plug-Hybrid-Fahrzeuge konnten unseren Fuhrpark bereits ergänzen, wodurch jährlich CO₂-Emissionen um 45.000 kg CO₂ gesenkt werden können.

Das 2022 gestartete Heading030+ Strategie-Projekt „Fokus Umwelt“ wurde im vergangenen Jahr intensiv vorangetrieben. Es wurde eine Dekarbonisierungsstrategie erarbeitet, die CO₂-Reduktionen in den Bereichen Mitarbeiter:innen-Mobilität und Strombezug vorsieht. Mit der Weiterentwicklung unserer CO₂-Bilanz, durch die zusätzliche Erfassung aller Scope 3-Emissionen, konnten wichtige neue Erkenntnisse gewonnen werden, in welchen Unternehmensfeldern zusätzlich CO₂ reduziert werden kann. Der 2023 initiierte Umwelt-Ideenwettbewerb zur Verbesserung der Energieeffizienz bei Austro Control konnte 2024 zu Ende gebracht werden. Eine Fachjury hat die 55 eingebrachten Ideen bewertet, wovon die 3 besten Ideen bei einer unternehmensweiten Preisverleihung prämiert wurden.

Im Bereich des Flugverkehrs wurde 2024 weiter daran gearbeitet, den grenzüberschreitenden Free Route Luftraum auszubauen. Anfang 2024 wurde der South East Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI-FRA) mit dem Luftraum Italiens verbunden und bildet damit einen der größten grenzüberschreitenden Free Route Lufträume Europas. Darüber hinaus konnte Ende des Jahres ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Mit der Anbindung des SEE FRA (South East Europe Free Route Airspace) wurden zusätzliche Cross Border Operations implementiert, die zu einer weiteren Verbesserung bei der effizienten Gestaltung von Flugrouten führt. Austro Control gehört damit zu den ersten europäischen Flugsicherungen, die mit allen Nachbarländern Free Route Cross Border Operations eingerichtet hat.

Im Bereich An- und Abflug wird darauf geachtet, verstärkt kontinuierliche Steig- und Sinkflüge zu ermöglichen, wodurch CO₂-Emissionen verringert werden. Dazu wurden intern neue Zielsetzungen

of adequate cost savings and compliance with performance targets set by the Commission. Due to the cost savings achieved in 2020 and 2021, which will also have a lasting impact on subsequent years' results, the Company met the targets set by the Commission, meaning that the revenue losses can be made up in full.

Environment

Austro Control has been certified under the international ISO 14001 environmental management standard since 2015. The Company completed a recertification audit during the reporting period. Implementation of the 2025 environmental programme continued and all of the planned measures were put in place. The vast majority of the indirect emissions recorded (89%) are attributable to the upstream and downstream supply chain. Direct emissions are continuously evaluated, and measures aimed at reducing them are implemented.

As part of these measures, photovoltaic panels entered into operation at two additional locations: the Bruck an der Leitha site and the approach radar at Graz Airport. In total, an additional 24 kWp was installed, bringing the installed photovoltaic capacity to 106 kWp. An additional 50 kWp of PV capacity is planned for 2025.

The project to restructure the vehicle fleet was completed. 12 fully electric and 13 plug-in hybrid vehicles have been introduced in a move that will deliver a reduction in CO₂ emissions of 45,000kg per year going forward.

Launched in 2022, the Fokus Umwelt environmental initiative was driven forward under the Company's Heading030+ strategy last year. A decarbonisation strategy has been developed which is aimed at reducing CO₂ emissions related to staff mobility and electricity procurement. The extension of the Company's carbon accounting to include all Scope 3 emissions has opened up important new insights regarding the areas of the organisation where CO₂ emissions can be further reduced. Introduced in 2023, the environmental competition focused on collecting ideas for enhancing energy efficiency at Austro Control was concluded in 2024. A panel of experts assessed the 55 submissions, and the three best proposals were presented with awards at a Company-wide ceremony.

In terms of flight traffic, work continued on expanding cross-border free route airspace during the reporting period. The South East Common Sky Initiative Free Route Airspace (SECSI-FRA) was connected to Italy's airspace at the beginning of 2024, creating one of the largest cross-border free route airspaces in Europe. Another milestone was reached at the end of the year - integration of the South East Europe Free Route Airspace (SEE FRA) saw the implementation of additional cross-border operations, resulting in a further improvement in the efficiency of flight routing. This means that Austro Control is one of the first European air navigation service providers to have established free route cross-border operations with all neighbouring countries.

As far as terminal services are concerned, the emphasis is on ensuring that continuous climb and descent procedures are available more often, which will help to reduce CO₂ emissions. As part of this

vereinbart und eine Awareness-Kampagne für Fluglotsinnen und -lotsen umgesetzt. Austro Control hat im Jahr 2023 im Rahmen des 1. Teilvertrags zum Mediationsverfahren des Flughafen Wien die vereinbarten Maßnahmen zur Reduzierung von Fluglärm weiter umgesetzt. 2023 wurde ein Konzept zur Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Festlegung von Instrument Flight Rules (IFR) An- und Abflugverfahren entwickelt, das im ersten Quartal 2024 erfolgreich umgesetzt wurde. In Zusammenarbeit mit dem BMK hat Austro Control damit den Austausch mit der Bevölkerung intensiviert, um Transparenz zu fördern und die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Festlegung oder Änderung von Flugrouten zu stärken. Bisher erfolgten rund 600 Eingaben und bei der Durchsicht dieser haben sich bereits einige Themenbereiche ergeben, die sukzessive evaluiert und bearbeitet werden.

Arbeitnehmerbelange

Das Jahr 2024 war durch verstärkte Personalaufnahmen gekennzeichnet. Der Mitarbeiterstand in Köpfen sowie auf Basis von Vollzeit-Äquivalenten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Per 31.12.2024 waren im Unternehmen 1.203 Mitarbeiter:innen beschäftigt (+4,3 % gegenüber dem Vorjahr). Die überwiegende Mehrheit der Aufnahmen betraf die Bereiche Air Traffic Management (ATM) und Austro Control Engineering Services (AES). Mit mehr als 50 Kolleginnen und Kollegen stellten die auszubildenden Mitarbeiter:innen die größte Gruppe der Neuzugänge dar. 41 Air Traffic Controller (ATCO)-Trainees, davon mehr als ein Viertel Frauen und 11 AES-Trainees starteten ihre Karriere in der Flugsicherung.

Unternehmensbezogen stand der personelle Wechsel in der Geschäftsführung im Blickpunkt. Mit 1.5.2024 übernahm Frau Mag.a Elisabeth Landrichter die Leitung der Corporate Services und der Luftfahrtagentur. Organisatorisch wurde die Abteilung Strategy, PMO & General Secretary (SPG) nach dem Abgang des Abteilungsleiters temporär direkt der Geschäftsführung zugeordnet. Eines der Kernprojekte der letzten Jahre, das Projekt Polaris, mit der Bündelung der Services im MET Center Vienna sowie der Reorganisation der administrativen Bereiche der Abteilung Meteorologie wurde erfolgreich abgeschlossen. Für die Mitarbeiter:innen besonders von Interesse, war die Auswahl des Standortes der neuen Flugsicherungszentrale (mit einer geplanten Inbetriebnahme ab 2030), den Austro Campus in der Seestadt Aspern.

Im Bereich HR konnte im Rahmen des Projekts Best Place to Work die Recruiting-Effektivität gesteigert und der Arbeitgeberauftritt sowie die Arbeitgeberattraktivität verbessert werden. Zentrale Elemente hierbei sind ein neues Bewerbermanagement-Tool inkl. neuem Bewerber:innen-Portal und neuen Stellenanzeigen mit moderner Funktionalität, die Erweiterung des Online-Karrierenauftritts sowie die Zertifizierung von Austro Control mit dem „Beruf und Familie“ Zertifikat in 2024. Hierfür wurden Maßnahmen entwickelt, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter verbessern. Der neu eingeführte Elternmonat erhielt regen Zulauf. 2024 nahmen 14 Personen die Möglichkeit dieser von Austro Control geförderten Familienzeit in Anspruch. Sehr gut angenommen wurde auch die erstmalig angebotene von Austro Control gestützte Sommer-Ferienbetreuung für Kinder, deren Eltern am Standort Wien arbeiten.

Im Bereich der Personalentwicklung stellten die Themen Führung, Diversity und Umgang mit künstlicher Intelligenz im diesjährigen Schulungsprogramm die Schwerpunktthemen dar. Im Rahmen des Diversitätsmanagements standen die Bewusstseinsbildung und die

process, new objectives were agreed internally and an awareness campaign for air traffic controllers (ATCOs) was launched. In 2023, Austro Control continued its implementation of the aircraft noise abatement measures for Vienna International Airport under the first sub-agreement arrived at during the mediation procedure. Also in 2023, a public consultation concept was developed for the determination of IFR arrival and departure procedures. The concept was implemented in the first quarter of 2024. Working in cooperation with the Federal Ministry for Climate Action, Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology, Austro Control has intensified consultation with local residents, in order to promote transparency and strengthen the public's involvement in setting and adapting flight routes. So far, around 600 submissions have been made, and a review of these has identified several topics which will be gradually evaluated and addressed moving forward.

Employees

One of the main features of 2024 was an increase in recruitment, and the number of employees increased significantly year on year, in terms of both headcount and full time equivalents. As of 31 December 2024, the Company employed 1,203 people (up 4.3% on 2023). Air Traffic Management (ATM) and Austro Control Engineering Services (AES) accounted for a large majority of new recruitment. Totalling more than 50, trainees represented the largest single group among the new recruits: 41 trainee ATCOs - more than a quarter of them female - and 11 AES trainees started their careers in air navigation services.

At the organisational level, the focus was on changes in senior management. Elisabeth Landrichter took over as Head of Corporate Services and of the Aviation Agency on 1 May 2024. In terms of the organisational structure, the Management Board temporarily assumed direct responsibility for the Strategy, PMO & General Secretary (SPG) Department following the departure of the department head. Polaris - one of the core projects of recent years, which involved bundling services at the MET Center Vienna - as well as the reorganisation of the administrative sections of the Meteorology Department were both brought to a successful conclusion. The choice of location for the new air traffic control centre, the Austro Campus in the Seestadt Aspern area of Vienna (which is scheduled to enter service from 2030), was of particular interest for employees.

Under the Best Place to Work project, the HR Department succeeded in boosting the effectiveness of its recruitment practices, as well as enhancing the Company's image and attractiveness as an employer. The core elements of this are a new applicant management tool including a new applications platform and redesigned job advertisements with modern functionality, as well as expansion of the careers section of the Company website, and berufundfamilie certification in 2024. Regarding the latter, measures were developed with the aim of further improving employees' work-life balance. The newly introduced option of one month's leave for new parents has been very well received. In 2024, with the support of Austro Control, 14 members of staff took advantage of this opportunity to spend more time with their families. Provided by Austro Control for the first time, the offer of childcare during the summer holidays was taken up by a large number of employees based at the Vienna site.

In HR development, the training programme during the reporting period focused on the topics of leadership, diversity, and working with artificial intelligence. With regard to diversity management, there was an emphasis on raising awareness and

Kompetenzförderung im Zusammenhang mit Diversity bei allen Mitarbeiter:innen im Vordergrund. Neben einem entsprechenden E-Learning Kurs für alle Mitarbeiter:innen und Diversity Talks, wurde auch erstmalig die Teilnahme am Vienna Pride Run von Austro Control gefördert sowie ein Mitarbeiter:innen-Austausch zum Thema „LGBTIQ im Business“ organisiert und damit ein Zeichen für Wertschätzung und für den offenen Umgang mit der LGBTIQ-Community gesetzt.

Gemeinsam mit der Belegschaftsvertretung konnten eine Reihe von Betriebsvereinbarungen verlängert bzw. überarbeitet werden. KV-Verhandlungen waren aufgrund des 2-jährigen Abschlusses für die Jahre 2024 und 2025 nicht notwendig.

Zweigniederlassungen

Austro Control verfügt über keine eingetragenen Zweigniederlassungen.

Forschung und Entwicklung

Neben den nachfolgend angeführten internationalen Kooperationen werden keine weiteren Forschungen und Entwicklungen betrieben.

II. AUSBLICK

Flugverkehr

Der Verkehrsausblick für 2025 zeigt generell einen anhaltenden positiven Trend in Form neuer Routen sowie Frequenzaufstockungen bei Airlines weltweit. Positive Signale kommen auch seitens europäischer Airlines, die für 2025 Angebotsausweitungen und Frequenzerhöhungen in ihrem Europeanetz ankündigen. Jedoch streichen europäische Airlines vermehrt Routen nach Asien (speziell China) aus ihrem Streckennetz, aufgrund längerer Distanzen und somit höherer Kosten im Wettbewerb mit chinesischen Airlines, da diese nach wie vor den russischen Luftraum durchfliegen können. Auch muss 2025 weiterhin noch mit Personalengpässen bei Flughäfen, Airlines und Flugsicherungen gerechnet werden. Zusätzlich verschärft sich die Situation aufgrund von Engpässen bei Flugzeugen (z.B. Verzögerungen bei Boeing 737MAX Auslieferungen und zusätzlicher Standzeiten von Airbus A320neo aufgrund aufwändiger Triebwerkswartungen), sowie verfügbarer Ersatzteile. Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde für 2025 mit einem Verkehrswachstum von knapp 4% im Vergleich zu 2024 geplant.

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine noch über Jahre Auswirkungen auf den Flugverkehr haben werden. Vor allem unter dem Gesichtspunkt der Luftraumsperrungen und der damit geänderten Verkehrsflüsse, kann im österreichischen Luftraum auch weiterhin von erhöhten Verkehrszahlen ausgegangen werden.

Wie bereits 2024 ersichtlich können Kapazitätsengpässe in der Flugsicherung bei Nachbarländern, sowie regionale Konflikte (Bsp. Israel & Iran) zu Verschiebungen von Interkontinental-Routen von/ nach Middle East/Asien über Ägypten und somit auf westlichere Routen über Europa führen. Diese streifen Österreich entweder im Westen und führen zu kürzeren Distanzen im Luftraum aufgrund der geringeren Nord-Süd-Ausdehnung, oder durchfliegen den österreichischen Luftraum nicht.

on the development of diversity-related competences among all employees. In addition to a specially developed e-learning course for all staff, as well as talks on the subject of diversity, Austro Control supported the participation of its employees in the Vienna Pride Run for the first time. The Company also organised an employee consultation under the title “LGBTIQ in Business”, sending out a clear signal for respect and open dialogue with the LGBTIQ community.

Austro Control worked closely with employee representatives on extending and reviewing a series of works agreements. Negotiations on the collective agreement were not necessary, as a two-year agreement covering 2024 and 2025 had already been reached.

Branches

Austro Control has no registered branch offices.

Research and development

Austro Control does not engage in any research and development over and above the international projects discussed below.

II. OUTLOOK

Air traffic

The outlook for air traffic in 2025 largely suggests a continuation of the current positive trend through the introduction of new routes and the addition of flights on existing routes by airlines worldwide. European airlines have also been sending positive signals, with the announcement of new routes and higher frequencies in their European networks for 2025. However, European carriers are increasingly removing routes to Asia (and to China in particular) from their networks due to the longer distances flown. This leads to higher costs as they compete with Chinese airlines, which are still permitted to fly through Russian airspace. Staff shortages at airports, airlines and air navigation service providers are expected once again in 2025. The situation has been further aggravated by bottlenecks for aircraft (due to delays in deliveries of the Boeing 737MAX and additional downtimes for Airbus A320neo aircraft due to the need for complex engine maintenance) and available spare parts. The budget for 2025 was based on the assumption that traffic would increase by around 4% year on year.

It can still be assumed that the conflict between Russia and Ukraine will continue to have an impact on air traffic for several years to come. Expectations of higher traffic volumes in Austrian airspace also remain unchanged, particularly in view of airspace closures and the resulting changes in traffic flows.

Events in 2024 demonstrated that capacity bottlenecks at air navigation service providers in neighbouring countries, as well as regional conflicts (for instance, between Israel and Iran), can result in the rerouting of intercontinental flights to/from the Middle East and Asia via Egypt in favour of more westerly routes via Europe. These routes either pass over western Austria, meaning that shorter distances are covered in the airspace because of the smaller north-south stretch, or they do not fly through Austrian airspace at all.

Austro Control Unternehmensstrategie Heading030+

Im zweiten Jahr der Umsetzung des 2022 überarbeiteten Strategieprogramms „Heading 030+“ wurden weitere Fortschritte erzielt, die maßgeblich zur Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung der Organisation beigetragen haben.

Mit dem Kauf eines Grundstücks wurde der Grundstein für die zukünftige Heimat der Austro Control, den so genannten „Austro Campus“ gelegt, der bis zum Ende des Jahrzehntes in der Seestadt Aspern entstehen wird. Für einen Großteil der Austro Control Mitarbeiter:innen wird damit ein moderner und kollaborativer Arbeitsplatz der Zukunft geschaffen. Auch ganz im Westen entsteht mit dem geplanten Pilot-Betrieb für Remote-Tower am Flughafen Innsbruck ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Austro Control.

Darüber hinaus stellt sich Austro Control auch auf der Systemseite zukunftsfit auf. Mit dem Kick-Off des Projekts „ATM System Modernization“ hat vergangenes Jahr die Einführung des neuen Flugsicherungssystems „ATC One“ begonnen. Dieses wird mit unseren Partnern im COOPANS-Verbund gemeinsam spezifiziert und beschafft.

Gleichzeitig konnten auch wichtige Initiativen abgeschlossen werden. 2024 wurden die gesamten meteorologischen Dienste für die österreichischen Flughäfen im modernen MET-Center am Flughafen Wien zusammengeführt. Auch unser Kernelement Sicherheit wurde durch Abschluss der beiden Heading030+ Projekte „Safe Forward“ und „Information Security 2.0“ weiter gestärkt.

Weiterhin einen hohen Stellenwert hat das Thema Nachhaltigkeit bei Austro Control. Einerseits wurden durch das Projekt „Fokus Umwelt“ die Maßnahmen zur Erreichung der betrieblichen CO2-Neutralität, welche im Jahr 2025 erreicht werden soll, erarbeitet. Andererseits sind 2024 die strategischen Zielsetzungen in den wesentlichen Nachhaltigkeitsbereichen (Environment, Soziales, Governance) definiert worden, welche im Rahmen der ESG-Berichterstattung verbindlich werden.

Überarbeitung Strategie-Programm

Parallel zur Umsetzung des Strategie-Programms und zwei Jahre nach dem letzten Strategie-Review erfolgte im Sommer 2024 eine umfassende Analyse des strategischen Umfelds der Austro Control. Unter Einbindung der Organisation wurden die strategischen Handlungsfelder in den sechs Themengebieten Regulierung, Verkehr & Luftfahrtindustrie, Sicherheit, Umwelt, Technologie und Arbeitsmarkt & Personal identifiziert. In Bezug auf ihre strategische Relevanz und Dringlichkeit bewertet, bilden diese Handlungsfelder die Grundlage für die Überarbeitung des Strategieprogramms im Jahr 2025.

Geplante Investitionen in die technische Infrastruktur

Für 2025 wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 38,9 Mio. € genehmigt.

Investitionen in die technische Infrastruktur werden im Rahmen der Firmenstrategie Heading030+ und unter Berücksichtigung der Umweltanalyse getätigt. Die AES stellt topmoderne und zukunftssichere Services zur Verfügung und legt den Fokus auf bedarfsgerechten und kundenorientierten Einsatz von Ressourcen zur Erhöhung der Luftraumkapazität und die stetige Weiterentwicklung des hohen Sicherheitsniveaus.

Ein wichtiges strategisches Element zur Weiterentwicklung der technischen Services ist die Umsetzung des Heading030+ Leucht-

Heading030+ strategy

The second year of implementation of the Heading 030+ strategy programme, following the review in 2022, brought further progress that has made a significant contribution to promoting the development and boosting the efficiency of the organisational structure.

A land purchase laid the foundations for construction of Austro Control’s new headquarters in the Seestadt Aspern district of Vienna, known as the Austro Campus, which is scheduled for completion by the end of this decade. This will create a state-of-the-art, collaborative workplace where the majority of Austro Control’s employees will be based. In the far west of Austria, the planned pilot of the remote tower at Innsbruck Airport will serve as a vital element in Austro Control’s future operations.

Austro Control is also taking steps to ensure that its systems are fit for the future. Last year’s launch of the ATM System Modernization project marked the starting point for the introduction of the new ATC One air traffic control system. Specification and procurement will be carried out in cooperation with our COOPANS partners.

At the same time, a number of key initiatives were brought to a conclusion. In 2024, all of the meteorological services for Austria’s airports were consolidated at the state-of-the-art MET Center at Vienna International Airport. In addition, safety - the core element of the Austro Control’s operations - was further enhanced through completion of the Safe Forward and Information Security 2.0 projects under the Heading030+ strategy.

Sustainability remains a leading priority for Austro Control. Measures designed to make the Company carbon-neutral - achievement of this goal is planned for 2025 - were drawn up as part of the Fokus Umwelt project. Also during the reporting period, strategic targets for the key pillars of sustainability (environment, social and governance, or ESG) were defined. These targets will be binding under the Company’s ESG reporting.

Revision of strategy program

In parallel with the implementation of the strategy programme, and two years after the most recent strategy review, a comprehensive analysis of Austro Control’s strategic environment was carried out in summer 2024. Strategic action areas were identified in six fields - regulation, transport and the aviation industry, safety, the environment, technology, and the labour market and personnel - in consultation with the organisational units. Assessed in terms of their relevance and priority level, these action areas will form the basis for the review of the strategy programme in 2025.

Planned investments in technical infrastructure

An investment budget of €38.9m has been approved for 2025.

Investments in technical infrastructure will be made as part of the Heading030+ corporate strategy, taking into account the environmental analysis. AES provides cutting-edge, future-proof services, and places an emphasis on the needs-based, customer-focused use of resources, with the aim of increasing airspace capacity and constantly enhancing already high safety levels.

An important strategic element in the development of technical services is implementation of the flagship Heading030+

turmprojekts „ATM-System Modernisation“ gemeinsam mit den COOPANS-Partnern, bei dem nach Abschluss der Planungsphase die Umsetzung 2025 beginnt. Dieses Projekt findet parallel zur laufenden, graduellen Weiterentwicklung des existierenden Systems statt, um auch während der Übergangsperiode einen sicheren und effizienten Betrieb gewährleisten zu können.

Für die Tower- und Approach-Services wird an der Erneuerung des Systems gearbeitet, um eine bestmögliche Abwicklung des Flugverkehrs im An- und Abflugbereich, aber auch am Boden sicherzustellen. Das essenzielle technische Service für En-Route und Tower/Approach ist das Sprachkommunikationssystem, bei dem weiter an der Digitalisierung und Modernisierung für alle Standorte gearbeitet wird.

Verbesserungen sind ebenfalls im Bereich der Surveillance Services geplant, wo durch das Upgrade des AWAM (Austrian Wide Area Multilateration)-Systems modernste Sender- und Empfängerstationen zum Einsatz kommen werden. Dadurch wird nicht nur das System mit State-of-the-Art-Technologie modernisiert, sondern auch die Anfälligkeit gegenüber verfälschten GPS-Signalen minimiert. Dies ist ein deutlicher Fortschritt in der Umsetzung der Surveillance-Strategie.

Die Effizienz der neu organisierten Flugmeteorologie wird durch laufende Investitionen in Digitalisierung und Modernisierung weiterhin unterstützt. Die Erneuerung der vier Wetterradare in den Folgejahren befindet sich in der Planungsphase.

Auch im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) wird in Zusammenarbeit mit der 100% Tochter Austro Control Digital Services (ACDS) die Entwicklung und Umsetzung durch gezielte Investitionen vorangetrieben. Einerseits wird in die Enterprise KI investiert, die allen Mitarbeitenden zur Verfügung stehen soll, andererseits wird an konkreten Anwendungen für ATM und MET gearbeitet, um Sicherheit, Kapazität und/oder Effizienz zu steigern.

Die Services für die Luftfahrtagentur und das Aeronautical Information Management werden ebenfalls laufend weiterentwickelt.

Eine gezielte Anwendung von digitalisierten und automatisierten Services ermöglicht die sichere und effiziente Integration von Drohnen in den bemannten Luftraum. Austro Control bereitet den Weg für eine digitale Drohneninfrastruktur für Österreich durch die Realisierung weiterer Initiativen im Bereich Unmanned Traffic Management (UTM), aufbauend auf das im Rahmen des Heading030+ durchgeführten Leuchtturmprojekts „Drohnen-Verkehrsmanagement“, vor. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die behördenübergreifende Koordination und Umsetzung der daraus entstehenden Bedürfnisse im Austro Control Dronespace System.

Im Bereich Cyber Security werden die notwendigen Maßnahmen fortgeführt.

All diese Weiterentwicklungen werden durch Investitionen in Stromversorgung und Netzwerkinfrastruktur unterstützt.

COOPANS

Die COOPANS-Allianz ist in ihrer Größenordnung weltweit einzigartig und ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Flugsicherungsorganisationen auf technisch-operativer Ebene. Die Allianz besteht aus Austro Control, Croatia Control Ltd., AirNav Ireland, LFV, Naviair und NAV Portugal und zeigt, dass eine enge Kooperation zwischen diesen Organisationen wesentliche

“ATM System Modernization“ project in collaboration with the COOPANS partners, which will begin in 2025 following completion of the planning phase. The project will take place in parallel with the ongoing, gradual enhancement of the current systems, in order to ensure that safe and efficient operations continue during the transitional period.

Work on upgrading the system for tower and approach services is under way, with a view to ensuring the most effective possible handling of flight approaches and take-offs, as well as ground traffic. The voice communication system is a vital service for both en-route and tower/approach operations, and work to digitalise and modernise the system at all locations is continuing.

Improvements in surveillance services are also planned - the latest transmission and receiver stations will be deployed as part of the upgrade of the Austrian Wide Area Multilateration (AWAM) system. Besides equipping the system with state-of-the-art technology, this will also minimise susceptibility to distorted GPS signals. This represents a major advance in implementation of the surveillance strategy.

The efficiency of the restructured aeronautical meteorology operations will be further enhanced through continuing investment in digitalisation and modernisation. The project for the upgrade of four weather radar stations over the next few years is now in the planning phase.

Development and implementation of artificial intelligence (AI) tools is also progressing by means of targeted investments, in cooperation with wholly-owned subsidiary Austro Control Digital Services (ACDS). Investments are being made in enterprise AI, which will be available to all employees, while specific applications for ATM and MET are being developed with the aim of enhancing safety, capacity and/or efficiency.

Aviation Agency and Aeronautical Information Management services are also being continuously enhanced.

Targeted application of digital and automated services is facilitating the safe and efficient integration of drones in the manned airspace. Austro Control is laying the foundations for the establishment of digital drone infrastructure for Austria by introducing further unmanned traffic management (UTM) initiatives, which build on the flagship “Drohnen-Verkehrsmanagement” (Drone Traffic Management) project implemented under Heading030+. One of the primary focuses is on coordination between various public authorities, as well as fulfilling the resulting requirements in the Austro Control Dronespace system.

Essential cybersecurity measures will be taken during the year.

All of these moves are backed by investments in power supply and network infrastructure.

COOPANS

The COOPANS alliance is the largest of its kind in the world, and an outstanding example of successful cooperation between air navigation service providers at the technical and operational level. A collaboration between Austro Control, Croatia Control Ltd., AirNav Ireland, LFV, Naviair and NAV Portugal, the alliance demonstrates that close cooperation between these organisations delivers signifi-

cant advantages. The joint use and modernisation of the Topsky air traffic control system (which will be known as ATC One in future) has brought about efficiency gains and cost optimisation, as well as sustained improvements in European airspace safety.

Das in der COOPANS-Allianz eingesetzte Flugsicherungssystem zeichnet sich durch eine hohe Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit aus. In Österreich ist es flächendeckend in allen Flugverkehrskontrollstellen im Einsatz und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur sicheren Abwicklung des Luftverkehrs – sowohl im Überflug als auch im An- und Abflug.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Allianz liegt auf der Umsetzung des „European ATM Masterplans“, der die Modernisierung der europäischen Flugsicherungsinfrastruktur zum Ziel hat, sowie auf Forschung und Entwicklung. Austro Control engagiert sich hierbei, um sicherzustellen, dass sowohl bestehende als auch zukünftige regulatorische Anforderungen frühzeitig in die Entwicklung und Implementierung des Flugsicherungssystems einfließen. Dazu gehören unter anderem das Regulativ Common Project 1 (IR (EU) 2021/116) sowie die Vorschriften zur Zertifizierung von ATM/ANS-Equipment.

In den kommenden Jahren wird der Fokus auf der umfassenden Modernisierung des Flugsicherungssystems (ATC One) sowie der weiteren Stärkung der Kooperation innerhalb der COOPANS-Allianz liegen. Ziel ist es, einen langfristig optimalen Betrieb innerhalb der durch europäische Regulierungen vorgegebenen Kostenstrukturen sicherzustellen.

Darüber hinaus nimmt Austro Control in Einklang mit der Unternehmensstrategie Heading030+ am Projekt EXODUS teil – einem Digital Sky Demonstrator (DSD), der die Validierung von Virtual-Center-Technologien zwischen den COOPANS-Ländern ermöglicht. Dieses Vorhaben ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten und digitalisierten Flugsicherung im Sinne des “European ATM Masterplans“, die eine noch flexiblere und effizientere Nutzung des europäischen Luftraums erlaubt.

SESAR (Förderungen)

Der “European ATM Masterplan“ ist die Grundlage für die Weiterentwicklung des europäischen Luftraums und des Air Traffic Managements und hat die ambitionierte Vision: „Making Europe the most efficient and environmentally friendly sky to fly in the world“. Der Masterplan wurde 2024 substantiell überarbeitet, Ende des Jahres veröffentlicht und legt den Fokus auf folgende zentrale Aspekte:

- Trajektorien-basierte Operationen.
- Höhere Datenvolumen durch verbesserte Luft-Boden- und Boden-Boden-Kommunikation.
- Höhere Automatisierung zwischen Cockpit und Boden.
- Mensch-Maschine-Zusammenarbeit.
- Dynamischer Luftraum.

Das SESAR 3 Joint Undertaking (S3JU) ist essenziell, um die zugehörigen Technologien und Regulative zu entwickeln. Die Entwicklung wird dabei in „Exploratory und Industrial Research“, „Digital Sky Demonstrators“ und „Deployment“ unterteilt. Das Mandat der S3JU Public-Private-Partnership gilt bis 2031.

Austro Control gestaltet als Mitglied des S3JU aktiv das Forschungs- und Innovationsumfeld der europäischen Flugsicherungen mit und ist derzeit in vier Projekten beteiligt:

cant advantages. The joint use and modernisation of the Topsky air traffic control system (which will be known as ATC One in future) has brought about efficiency gains and cost optimisation, as well as sustained improvements in European airspace safety.

The air traffic control system deployed by the COOPANS alliance members stands out for its excellent reliability and cost effectiveness. It is used at all air traffic control centres throughout Austria, and makes a decisive contribution to the safe handling of air traffic, both en route and during arrival and departure.

One of the alliance’s major focuses is implementing the European ATM Master Plan, which is geared towards the modernisation of European air traffic control infrastructure, as well as promoting research and development. Austro Control is committed to this initiative in order to ensure that current and future regulatory requirements feed into the development and implementation of the air traffic control system at an early stage. These requirements include the Common Project One regulations (Commission Implementing Regulation [EU] 2021/116), and the regulations for the certification of ATM/ANS equipment.

Over the coming years, the focus will be on comprehensive modernisation of the air traffic control system (ATC One) as well as further strengthening cooperation within the COOPANS alliance. The aim is to ensure optimum long-term operation within the cost structures set out in the European regulations.

In line with its Heading030+ strategy, Austro Control is also participating in the EXODUS project, a digital sky demonstrator (DSD) that allows for validation of virtual centre technologies between the COOPANS countries. This move represents an important step towards the establishment of forward-looking, digitalised air navigation services in accordance with the European ATM Master Plan, which will allow for even more flexible and efficient use of European airspace.

SESAR funding

The European ATM Master Plan forms the basis for the development of European airspace and air traffic management. It lays out an ambitious vision: “Making Europe the most efficient and environmentally friendly sky to fly in the world“. The Master Plan was significantly revised in 2024. Published at the end of the year, it is focused on the following core aspects:

- Trajectory-based operations
- Greater data volumes through better air-ground and ground-ground communication
- Higher levels of automation between the flight deck and the ground
- Human-machine teaming
- Dynamic airspace

The SESAR 3 Joint Undertaking (S3JU) is essential for the development of the related technologies and regulatory framework. Development will be split into three areas: exploratory and industrial research, digital sky demonstrators, and deployment. The mandate for the S3JU public-private partnership runs until 2031.

As a member of S3JU, Austro Control continues to play an active part in shaping the research and innovation landscape for European ANSPs, and is currently involved in four projects:

- ISLAND: Dynamisches Sektor-Management zur Erhöhung der Kapazität und Kosteneffizienz durch erhöhte Virtualisierung und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI).
- ATC-TBO: Validierung von Trajectory-Based Operations (TBO)-Anwendungen zur Steigerung von Effizienz und Kapazität im En-Route- und TMA-Luftraum mithilfe verbesserter Flugplandaten im Flugsicherungssystem.
- EXODUS: Digital Sky Demonstrator (DSD) zur Validierung von Virtual-Center-Technologien zwischen den COOPANS-Ländern.
- CORUS FIVE: Exploratory Research zur Weiterentwicklung des bestehenden „U-Space Concept of Operations V4.0“ zur Integration der unbemannten Luftfahrt in den Luftraum.

2025 werden weitere Ausschreibungen im Exploratory und Industrial Research veröffentlicht, an denen sich Austro Control gemeinsam mit den COOPANS-Partnern in relevanten Themenbereichen mit Projekteinreichungen beteiligen wird.

Darüber hinaus wirken Austro-Control Mitarbeiter:innen punktuell beim SESAR Deployment Manager mit. Dessen Rolle ist es, die Umsetzung von Regulativen wie dem Common Project 1 (IR (EU) 2021/116) europaweit zu koordinieren und zu synchronisieren.

FAB CENTRAL EUROPE (FAB CE)

Austro Control ist Teil des Zentraleuropäischen Luftraumblocks (FAB CE - Functional Airspace Block Central Europe). Gemeinsam mit Tschechien, Ungarn, Slowakei, Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina wurde die FAB CE Airspace Alliance Ende 2012 gegründet.

Nach dem erfolgreichen Benchmarking der ATCO-Selektion (Air Traffic Controller) im FAB CE wurde 2024 der Fokus auf den Ausbildungsprozess gelegt mit dem Ziel, Best Practices zu identifizieren und die Erfolgsquote der ATCO-Trainees nachhaltig zu verbessern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Weiterentwicklung des FAB CE Performance Dashboards, das einen FAB CE weiten Performance-Vergleich zwischen den Air Navigation Service Providern ermöglicht und die Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Performance zulassen wird. Auch das Thema Umwelt stand weiterhin im Fokus. Das FAB CE Environmental Dashboard wird 2025 fertiggestellt und erlaubt eine länderübergreifende Bewertung der Umweltkennzahlen.

Die Zusammenarbeit bei der Integration unbemannter Luftfahrzeuge wurde auch fortgesetzt. Gemeinsam wurden FAB CE-weit Guidelines für den CISP (Common Information Service Provider) sowie zum Thema Risk Assessment Methodology erarbeitet und fertiggestellt. Diese Maßnahmen legen die Grundlage für eine sichere und koordinierte Integration unbemannter Luftfahrzeuge in den Luftraum.

Im technischen Bereich wurden neben der jährlichen strategischen Planung im Bereich Navigation & Surveillance das FAB CE Assessment zu Global Navigation Satellite System (GNSS)-Schwachstellen aktualisiert. Der daraus resultierende GNSS Vulnerability Report bewertet GNSS-Schwachstellen und harmonisiert die Identifizierung und Überwachung von Signalstörungen innerhalb der Allianz.

- *ISLAND: dynamic sector management aimed at increasing capacity and cost effectiveness through greater virtualisation and the use of AI.*
- *ATC-TBO: validating trajectory-based operations (TBO) applications in order to enhance efficiency and increase capacity in en route and terminal management area (TMA) airspace with the help of improved flight plan data in the air traffic control system.*
- *EXODUS: a DSD designed to validate virtual centre technologies between the COOPANS countries.*
- *CORUS five: exploratory research aimed at extending the current U-space Concept of Operations V4.0 for the integration of uncrewed aircraft into controlled airspace.*

Further calls for exploratory and industrial research proposals will be issued in 2025. Austro Control and its COOPANS partners will be submitting projects for these calls in relevant fields.

Austro Control employees are also involved in some of the projects implemented by the SESAR Deployment Manager. Its role is to coordinate and synchronise the Europe-wide implementation of regulations such as Commission Implementing Regulation (EU) 2021/116 on the establishment of the Common Project One.

FAB CENTRAL EUROPE (FAB CE)

Austro Control is part of the Functional Airspace Block Central Europe (FAB CE). FAB CE was set up by Austria, Bosnia and Herzegovina, Croatia, the Czech Republic, Hungary, Slovakia and Slovenia at the end of 2012.

Following successful benchmarking of air traffic controller selection in FAB CE, in 2024 attention shifted to the training process, with the aim of identifying best practice and improving the success rate among ATCO trainees in the long run.

There was also a focus on enhancement of the FAB CE Operational Dashboard – this enables FAB CE-wide comparisons of the various ANSPs’ performance, and will facilitate the development of measures aimed at achieving performance improvements. The environment also remained a key focus. FAB CE’s environmental performance dashboard - a tool for cross-border evaluation of environmental indicators - will be finalised in 2025.

Collaboration on the integration of uncrewed aircraft also continued during the reporting period. Under a joint project, FAB CE-wide guidelines for the Common Information Service Provider (CISP) and for risk assessment methodologies were drawn up. These measures form the basis for safe and coordinated integration of unmanned aircraft into the airspace.

On the technical side, in addition to publication of its annual strategic plan for navigation and surveillance, FAB CE updated its assessment of global navigation satellite system (GNSS) vulnerabilities. The resulting GNSS Vulnerability Report assesses weak points and harmonises the identification and monitoring of signal interference within the alliance.

Wien, am 13. März 2025

Die Geschäftsführung:

Vienna, 13th March 2025

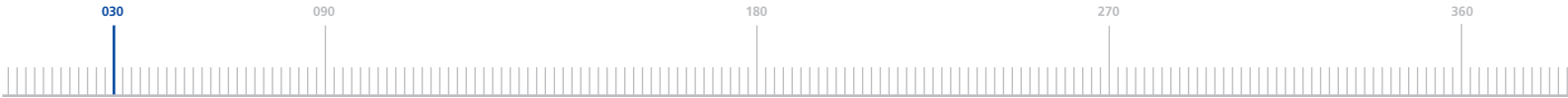
The Management Board


Mag.^a Elisabeth Landrichter


Mag. Philipp Piber


Elisabeth Landrichter


Philipp Piber



IMPRESSUM

IMPRINT

Herausgeber / Published by
Austro Control
Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH
A-1030 Wien, Schnirchgasse 17

Konzeption, Text, Redaktion und Koordination /
Concept, content, editing and coordination
Austro Control
Abt. Communications & Public Affairs
Mag. Markus Pohanka
Mag. Peter Schmidt

Gestaltung / Graphic design
Lightwork Studio GmbH, Wien / Vienna

Art Direction / Art direction
Ing. Simon Alber, MBA

Fotos / Photographs
Austro Control
Lukas Lorenz
Jerome Gence
Gerhard Berger
Florian Stürzenbaum
Ulla Lohmann
BMIMI
Bundeskanzleramt
shutterstock

Druck / Printed by
Druckerei Robitschek & Co GesmbH



**Österreichische Gesellschaft
für Zivilluftfahrt mbH**

A-1030 Wien, Schnirchgasse 17

Tel. +43(0)517 03-0

e-mail: info@austrocontrol.at

www.austrocontrol.at